



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ **Elmaussicht**

■ **Lindenberg**

■ **Rautheim**

■ **Südstadt**

■ **Mascherode**

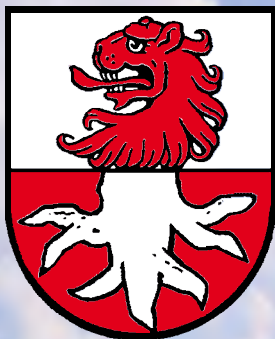
Nr. 3 / 18. Jahrgang

September/Oktober 2021

Aus dem Inhalt:

- **Am 12. September Dr. Thorsten Kornblum zum Oberbürgermeister wählen** *Seite 3*
- **Pantazis steht für verantwortungsvolle Gesundheitspolitik, starke Wirtschaft und Gerechtigkeit** *Seite 4*
- **OBM-Kandidat Dr. Kornblum besucht Rautheim** *Seite 6*
- **Wie die SPD für bezahlbaren Wohnraum kämpft** *Seite 12*
- **SPD Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl** *Seite 26*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 30ff*

Info-Radtour mit Thorsten Kornblum
am Lärmschutzwall HdL



MASCHERODE AKTUELL



*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten*

September / Oktober 2021

Aus dem Inhalt:

- **Am 12. September Dr. Thorsten Kornblum zum Oberbürgermeister wählen** *Seite 3*
- **Pantazis steht für verantwortungsvolle Gesundheitspolitik, starke Wirtschaft und Gerechtigkeit** *Seite 4*
- **OBM-Kandidat Dr. Kornblum besucht Rautheim** *Seite 6*
- **Wie die SPD für bezahlbaren Wohnraum kämpft** *Seite 12*
- **SPD Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl** *Seite 26*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 30ff*

Info-Radtour mit Thorsten Kornblum
am Lärmschutzwall HdL

Editorial - Aus der Redaktion

Mitmachen bei Klimaschutz, Corona-Impfung und den Wahlen

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Sommermonate waren eigentlich ganz gut, kaum übermäßige Hitze, keine ausgeprägte Trockenperiode, niedrige Corona-Inzidenz. Dennoch hatte dieser Sommer einige unangenehme Überraschungen. Die Unwetterkatastrophe in der Eifel wird wohl zu Recht dem beginnenden Klimawandel zugesprochen, das war weit mehr als ein „normales“ 100-jähriges Hochwasser. Bei uns waren die letzten Starkregenereignisse zum Glück eher moderat, die Schäden hielten sich in Grenzen. Dennoch müssen wir überlegen, was zum besseren Schutz vor Unwetterschäden getan werden kann. Zusätzliche Versicherungen für unsere Gebäude können helfen größere Risiken finanziell abzudecken. Doch insgesamt müssen wir in Braunschweig, in Deutschland und darüber hinaus behutsamer mit dieser einen Welt umgehen, auf der, von der und mit der wir leben. Am besten - ab sofort! Oder zumindest so schnell wie möglich. Wir dürfen beim Thema Klimaschutz nicht kleckern und lange zögern. Wir müssen unser Leben so schnell wie möglich „dekarbonisieren“, das heißt ohne fossile Brennstoffe wie Erdöl, Erdgas, Stein- oder Braunkohle auskommen. Und das trifft nicht nur Industriebetriebe, sondern auch jede einzelne Privatperson. Wir können die Wärmedämmung von Häusern verbessern, um Heizenergie zu sparen, oder eine neue Heizung einbauen, die auch regenerative Quellen nutzt. Oder mehr Sonnenenergie nutzen, mehr Rad und ÖPNV fahren und mehr. Informieren Sie sich und versuchen Sie mitzumachen beim Thema Klimaschutz.

Das Corona-Virus mit seinen Varianten hat die Welt weiter im Griff. Wegen der Schutzimpfungen erkranken die besonders verletzlichen älteren Menschen und Vorerkrankte meist nicht mehr so schwer, dass sie sterben. Mitmachen bei der Schutzimpfung hilft jedem einzelnen und Ihren Angehörigen, Nachbarn und Freunden. Dennoch wird die

gewünschte Herdenimmunität, um die Pandemie dauerhaft zu stoppen, vermutlich nicht erreicht. So wird wohl die regelmäßige Coronaschutzimpfung ähnlich wie die Gripeschutzimpfung für viele Menschen jährliche Routine werden.

Zum Schluss: 2021 ist Wahljahr. Mitmachen gilt auch hier: Vielleicht als Kandidat oder Kandidatin, weil sie etwas ändern, erreichen oder verbessern wollen. Aber auf jeden Fall als Wähler:in, weil unsere Demokratie vom Mitmachen, Mitbestimmen lebt. Sie bestimmen mit, wer als Stadtbezirksrat, Ratsmitglied, Bundestagsabgeordneter oder Oberbürgermeister gewählt wird. Verzichten Sie nicht - **Machen Sie mit!**



Detlef Kühn

Sauber ✓

Kompetent ✓

Zuverlässig ✓

Haushaltshilfe und Gebäudereinigung VABU

Inhaberin Vanessa Bunke
 Stettinstraße 38,
 38124 Braunschweig
 Tel. Mobil: 0163 - 28 41 44 5
 info@haushaltshilfe-vabu-braunschweig.de

Geschäftszeiten:
 Montag-Freitag
 08:00-18:00 Uhr

„Ich möchte die besten Ideen für Braunschweig umsetzen!“

Am 12. September Dr. Thorsten Kornblum zum Oberbürgermeister wählen

Bei der Kommunalwahl am 12. September möchte ich Ihr neuer Oberbürgermeister für Braunschweig werden!

Unser Braunschweig ist eine lebens- und lebenswerte Stadt. Im Herzen Niedersachsens bietet sie uns alles, was wir uns zum Leben wünschen. Sie ist Großstadt und familiär zugleich. Traditionell und innovativ. Bunt und vielfältig.

Was diese Stadt besonders auszeichnet, sind die Menschen, die hier wohnen, arbeiten und leben: vielfältig engagiert in Vereinen, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften und Bürger:inneninitiativen, lokalpatriotisch im Sport den eigenen Spitzenmannschaften verbunden, interessiert an der eigenen, ins Mittelalter zurückreichenden Geschichte.

Das riesige Potential unserer Stadt begeistert mich täglich aufs Neue: In der Forschung, dem gesellschaftlichen Miteinander, dem Vereinsleben und der Kreativität. Unsere mittelständische Wirtschaft mit Handel, Handwerk, Gewerbe und den vielen Freiberufler:innen. Die Menschen hier halten zusammen und wollen das Beste für unsere Stadt. Sie ziehen an einem Strang für eine noch bessere Zukunft. Ich möchte mit den Menschen dieser Stadt dieses Potential nutzen und unsere Stadt gemeinsam noch besser machen.

Für Braunschweigs Zukunft brauchen wir konkret:

- Bezahlbares Wohnen für alle. Wir bauen 8.000 neue Wohnungen für Braunschweig bis 2030.
- Moderne und digitale Schulen. Dafür nehmen wir als Stadt in den nächsten vier Jahren 290 Millionen Euro für die Sanierung, den Neu- und Erweiterungsbau von Schulen in Braunschweig in die Hand.
- Mehr Ganztagsbetreuung: Wir machen Braunschweig zur familienfreundlichsten Stadt des Landes. Bis 2025 bieten wir für 80 Prozent der Kinder



Oberbürgermeisterkandidat für Braunschweig: Thorsten Kornblum (SPD) Foto: Rüdiger Knuth

einen Ganztagsschulplatz an.

- Ein Klinikum in kommunaler Hand. Mit mir wird es keine Privatisierung unseres Klinikums geben! Mediziner:innen sollen mittelfristig hier vor Ort bei uns in Braunschweig ausgebildet und das Haus langfristig zum Uni-Klinikum werden.
- Eine starke Wirtschaft mit guten Arbeitsplätzen. Braunschweig bleibt Industriestandort und bringt mit neuen Technologien und Innovation die Mobilitätswende in der Region voran.
- Mehr Nachhaltigkeit. Unser Ziel: Ein klimaneutrales Braunschweig bis 2030. Das geht nur sozial gerecht!

Braunschweig ist eine Stadt mit sozialdemokratischer Tradition. Ich möchte die erfolgreiche Arbeit von Ulrich Markurth nicht nur fortsetzen, sondern meine eigene kommunalpolitische Erfahrung nutzen, um die besten Ideen für unsere Stadt umzusetzen.

Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 12. September.

Gemeinsam machen wir Braunschweig noch stärker, gerechter und innovativer!

Dr. Thorsten Kornblum

Bundestagswahl am 26. September

Dr. Christos Pantazis – Löwenstark für Braunschweig in Berlin

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger, die vergangenen Wochen waren für mich persönlich als Bundestagskandidat, aber auch für alle Braunschweiger Bürger:innen eine ganz besondere Zeit. Aufgrund der im September stattfindenden Kommunal-, Oberbürgermeister- sowie Bundestagswahl war diese Zeit von einem intensiven Wahlkampf geprägt. Da die Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl am 12. September stattfindet, befindet sich dieser Wahlkampf nun auf der Zielgeraden. Bis zur Bundestagswahl am 26. September werde ich hingegen noch einige Gelegenheiten haben, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen – sei es bei einem der vielen Infostände, bei Veranstaltungen, Vor-Ort-Besuchen oder einer anderen Gelegenheit. Ich freue mich darauf und bitte Sie hiermit, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Auf kommunaler Ebene will die SPD Braunschweig die erfolgreiche Arbeit der sozialdemokratischen Ratsfraktion als gestalten des Kraftzentrum fortsetzen und mit Dr. Thorsten Kornblum auch weiterhin den Oberbürgermeister an der Spitze unserer Löwenstadt stellen.

Ich führe in diesen Tagen zahlreiche Gespräche – mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Ansprechpartnern von Vereinen, Institutionen, Einrichtungen und Betrieben und tausche mich über Themen aus, die diesen Menschen auf dem Herzen liegen. Kürzlich war Stephan Weil in seiner Funktion als Vorsitzender des SPD-Landesverbandes Niedersachsen in Braunschweig zu Besuch. Zusammen mit ihm und Dr. Thorsten Kornblum habe ich unter anderem Betriebe, darunter ein Kino und ein Bekleidungsgeschäft, besucht, um mit deren Vertretern über die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu sprechen.

Vor meinem Mandat als Landtagsabgeordneter des Niedersächsischen Landtags war ich als Arzt im Städtischen Klinikum Braunschweig tätig.



Thorsten Kornblum, Stephan Weil, Christos Pantazis und Heike Blümel, DRK-Einrichtungs- und Projektleiterin, in der DRK-Kaufbar.

Ich habe die Privatisierung von Krankenhäusern, die zunehmende Arbeitsbelastung sowie die Zwei-Klassen-Medizin miterlebt. Bei meiner Wahl in den Bundestag werde ich mich dafür einsetzen, dass Krankenhäuser in öffentlicher Hand bleiben und nicht privatisiert werden. Unsere Löwenstadt und das Städtische Klinikum Braunschweig haben es verdient, auch auf Bundesebene besser vertreten zu werden, denn die Finanzierung der Betriebskosten erfolgt auf Bundesebene. Kommunale Großkrankenhäuser, zu denen auch das Braunschweiger Klinikum gehört, müssen bei der Betriebskostenerwirtschaftung und bei der Refinanzierung von Betriebskosten gesondert berücksichtigt werden. Ich werde mich auch für ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin und für bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Pflege stark machen.

Zudem sehe ich es als meine Aufgabe an, Braunschweig als starken Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weiterzuentwickeln und dabei Ihre Interessen als Arbeitnehmer:innen zu vertreten. Die Stärkung der Tarifbindung und eine bessere Mitbestimmung liegen mir dabei ebenso

am Herzen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Recht auf Homeoffice. Für unsere starke Wirtschaftsregion gilt es, die bestehenden Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen sowie die Ansiedlung von jungen Unternehmen mit innovativen Ideen zu fördern. Dafür stehe ich ein.

Klimaschutz und Digitalisierung sind zentrale Herausforderungen der kommenden Jahre, die entschlossen und mit sozialem Augenmaß angegangen werden müssen. Deshalb will ich mich dafür einsetzen, dass die Energiewende sozial gestaltet und Technologien gefördert werden. Ich will die Transformation der Mobilität entschlossen umsetzen und dafür sorgen, dass die digitale Infrastruktur weiter ausgebaut wird.

Bei einem Wahlerfolg werde ich dafür sorgen, dass Braunschweig in Berlin wieder eine vernehmbare, gewichtige Stimme erhält. Diese Stimme will ich für Sie sein und bitte Sie daher bei der Bundestagswahl am 26. September um Ihr Vertrauen und Ihre Erststimme!

Ihr Christos Pantazis

BV/BB
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Susanne Anger

Beratungsstellenleiterin

Welfenplatz 4
38126 Braunschweig
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331. 906 20 11

Wir machen, dass es fährt.



Frank Klinzmann

„Alles rund
ums Auto“

TÜV*
Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig

Tel. 05 31 / 26 26 00 E-Mail: info@klinzmann.info www.klinzmann.info

* (Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

Ein guter Tag

Oberbürgermeisterkandidat Dr. Thorsten Kornblum in Rautheim

Am Sonnabend, 21. August, hatte der SPD-Ortsverein Rautheim ein strammes Programm für den Tag, zum Glück mit herrlichem Wetter.

Morgens von 8 - 10 Uhr führte die SPD Rautheim einen Infostand vor Bäckerei Richter durch und informierte Rautheimer/-innen über das Programm der SPD zur Kommunalwahl sowie über die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und natürlich über den Oberbürgermeisterkandidaten



Infostand in der Gemeindestraße

Dr. Thorsten Kornblum sowie den Bundestagskandidaten Dr. Christos Pantazis. Es gab gute Gespräche und viel Unterstützung für die Wahlen.

Nachmittags von 16 - 20 Uhr war dann unser Braunschweiger Oberbürgermeisterkandidat Dr. Thorsten Kornblum in Rautheim. Alle Rautheimer/-innen hatten für die Veranstaltung eine Einladung im Briefkasten, sodass die Möglichkeit bestand, ihn am Rautheimer Dorfgemeinschaftshaus näher kennenzulernen. Auch alle Vereine und Institutionen waren direkt eingeladen. Einige machten davon auch Gebrauch, es hätten aber auch gerne mehr sein können.

Vor dem gemütlichen Teil auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus – mit besonderem Hygienekonzept – wurde Dr. Thorsten Kornblum per Rad unser schöner Ort Rautheim nähergebracht. Eine Gruppe von rund 20 Interessierten begleitete ihn.

Vom Dorfgemeinschaftshaus fahrend, war der erste Halt am Kinderspielfeld im HdL-Wohnquartier. Dort stellte Dr. Thorsten Kornblum seine Ziele für gutes Wohnen, für Kinderbetreuungseinrichtungen,



Stopp im Baugebiet Heinrich der Löwe.

für nachhaltigen und bezahlbaren Wohnungsbau vor und unterhielt sich mit Anwohnern, die die derzeitigen Probleme in dem Wohngebiet ansprachen.

Von dort ging es zum Sportgelände des FC Rautheim, wo die Verantwortlichen des FC Rautheim, Helge Ahlborn und Michael Kassebaum, bei einem Kaltgetränk die Probleme der Braunschweiger Sportvereine und speziell die des FC Rautheim darstellten.



Gespräch beim FC Rautheim

Insbesondere die Sporthallensituation wurde bei steigendem Bedarf bemängelt und die bauliche Situation der Gebäude auf dem Sportgelände angesprochen.



An der Kirche Rautheim.

Weiter ging es durch das Dorf zur St. Ägidien-Kirchengemeinde. Vertreter/-innen des Kirchenvorstandes und Pastorin Frau Christ öffneten die Kirche und stellten den Kirchenbau und die Gemeinde vor. Dr. Thorsten Kornblum ging auf die derzeitige Infektionssituation in Braunschweig ein, weil die Kirchen sich natürlich Gedanken über die Abhaltung von Gottesdiensten machen.

Nach dem Besuch bei der Kirche ging der Weg weiter zu unserer Freiwilligen Feuerwehr (FFW).



Das Einsatzfahrzeug der FFW Rautheim

Ortsbrandmeister Stefan Paul stellte gemeinsam mit Daniel Klann die Aufgaben der FFW Rautheim hervorragend vor und Dr. Thorsten Kornblum machte deutlich, dass er als Oberbürgermeister die wichtige Arbeit der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren weiter unterstützen und stärken wird.

Als letzte Station vor dem Austausch beim Dorfgemeinschaftshaus machte die Gruppe Halt beim Schallplattenmuseum in der Gemeindestraße. Der „Museumsdirektor“ Uwe Krentel stellte den Schallplattenclub und die Entwicklung in den letzten 15 Jahren dar und zeigte Dr. Thorsten Kornblum die Räumlichkeiten; rund 100.000 Schallplatten lagern in dem Gebäude. Unser

Oberbürgermeisterkandidat war begeistert und wollte sich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal intensiver mit „Vinyl“ und „Schellack“ im Schallplattenmuseum befassen.



Kleine Schätze am Schallplattenmuseum

Dann ging es zum Dorfgemeinschaftshaus, wo bei kalten Getränken und einer leckeren Bratwurst bis 20.00 Uhr politische, inhaltsschwere, private, lustige und gute Gespräche mit den anwesenden Rautheimer/-innen stattfinden. Dort waren neben Dr. Thorsten Kornblum mehrere Kandidaten/-innen der SPD für unseren Stadtbezirksrat - wie auch schon bei der Radtour - anwesend, unter anderem der Bezirksbürgermeisterkandidat der SPD Detlef Kühn.



Abschlussgespräche vor dem DGH.

Das Fazit des Tages fällt klar aus: Ein guter Tag (auch weil unsere Eintracht gewonnen hat). Thorsten Kornblum ist als Verwaltungsjurist absolut sicher und fachkundig, konnte zu allen Fragen Antworten geben oder nahm Vorschläge und Anregungen mit und zeigte sich sehr interessiert an den Vorstellungen der Vereine und Institutionen in Rautheim. Er wird ein guter Oberbürgermeister für Braunschweig und für unseren Stadtbezirk.

Kommunalwahl 2021

Interview der Redaktion mit Ratsherrn Detlef Kühn

SN-MA: Herr Kühn, Sie sind bereits im Rat der Stadt. Was waren in der letzten Wahlperiode ihre Schwerpunkte.

Detlef Kühn: Ich konzentriere mich auf zwei Ratsausschüsse: Im Planungs- und Umweltausschuss werden insbesondere Entscheidungen zur Stadtplanung, wie neue Baugebiete, für Straßen, Radwege, Stadtbahntrassen sowie Umwelt- und Naturschutzbelange vorbereitet. Im Bauausschuss geht es um Neubau und Sanierung von städtischen Immobilien wie Schulen, Straßen, Anlagen zur Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Hochwasserschutz, Stra-



Detlef Kühn: Spitzenkandidat der SPD im Wahlbereich 21 für den Rat der Stadt und für den Stadtbezirk 212.

ßenbeleuchtung und mehr.

SN-MA: Was waren für Sie die wichtigsten Themen?

Wichtig waren sicher die Beschlüsse zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept ISEK, an dessen Entwicklung auch die Braunschweiger:innen beteiligt waren. Dort sind viele Planungen für die Stadt skizziert, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt sein sollen. Dann ist da der Stadtbahnausbau, der die Grundlage ist für einen besseren und attraktiveren ÖPNV und eine Verkehrswende in Braunschweig. Besonders eingesetzt habe ich mich auch für die Planungen für einen besseren

Radverkehr in Braunschweig, die jetzt möglichst zügig umgesetzt werden sollen. Und dann ist da noch der Klimaschutz mit all seinen Facetten zur Einsparung von Treibhausgasen. Das Ziel ist, Braunschweig so schnell wie möglich klimaneutral zu machen.

SN-MA: Hat sich die Corona-Pandemie auf die Arbeit im Rat und den Ausschüssen ausgewirkt?

Oh ja! Seit März 2020 gibt es kaum noch Präsenztreffen in den Ausschüssen oder in der Fraktion. Die Arbeit ist durch die Pandemie viel digitaler geworden, was aber auch zu einer Arbeitsverdichtung geführt hat. Seitdem können mehr Treffen durchgeführt werden, weil ja die Fahrtzeiten zum Versammlungsort wegfallen. Und die Ratssitzung fanden im Großen Saal der Stadthalle statt.

Warum treten Sie wieder für den Rat der Stadt an?

Ich will besonders die Themen Radverkehr, Stadtbahnausbau, Klimaschutz und Artenvielfalt antreiben und dafür sorgen, dass die Stadt sich in diesen Bereichen weiterhin ambitionierte Ziele setzt. Ich will hartnäckig dafür arbeiten, dass diese

Ziele dann auch erreicht werden. Wichtig ist mir dabei auch, dass bei diesen Themen möglichst viele Braunschweiger:innen miteinbezogen werden.

Sie kandidieren ja auch im Stadtbezirk auf Platz 1, sie wollen also Bezirksbürgermeister werden?

Ja, das will ich. Ich will die gute Arbeit von Jürgen Meeske im Stadtbezirk fortsetzen

Was sind ihre Ziele für den Stadtbezirk?

Ich will die Bedürfnisse der Menschen und der Umwelt zusammenbringen. Ich setze mich für einen modernen, barrierefreien ÖPNV und sichere Fuß- und Radwege ein. Zentrale Anliegen für die Zukunft sind der Erhalt und Ausbau der Artenvielfalt in der Natur sowie der Klimaschutz. Ich will das soziale Miteinander der Menschen und die Vereine vor Ort nach Kräften fördern und so gute Rahmenbedingungen für das Zusammenleben in unserem Stadtbezirk schaffen. Ich möchte für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein und sie möglichst oft in Entscheidungen einbinden.

Wir danken für das Gespräch und wünschen viel Erfolg.



Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de

J. Strümpfler

Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.



Tel.: 0531-20 80 55 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de

Wahlzeit: Das Superwahljahr 2021

Das Jahr 2021 wird als Superwahljahr bezeichnet. Am 14. März 21 fanden die Kommunalwahlen in Hessen statt, die Landtage in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz wurden am gleichen Tag gewählt sowie ebenso am 06. Juni 2021 der Landtag in Sachsen-Anhalt.

Am 12. September 2021 wählen wir in Niedersachsen neue Kommunalparlamente und viele Oberbürgermeister/-innen, Landräte/-innen und Bürgermeister/-innen.

Und am 26. September 2021 werden der Bundestag, das Abgeordnetenhaus in Berlin und der Landtag in Mecklenburg-Vorpommern gewählt.

Ortsvereine engagieren sich ehrenamtlich

Die Wahlen erfordern viel Arbeit, nicht nur bei den Parteizentralen und bei den bekannten Politikern/-innen sondern auch bei den Ortsvereinen. Neben der wichtigen dauernden politischen Arbeit zwischen den Wahlen, die – wie bei uns im Stadtbezirk – ehrenamtlich stattfindet, wird sich natürlich auch direkt vor den Wahlen engagiert.

Die Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht darauf zu wissen, wer kandidiert und welche Inhalte die Parteien für die nächsten Jahre haben. Hinzu kommt, dass gemäß Artikel 21 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland die Parteien den Verfassungsauftrag haben, „...bei der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken.“

Auszug aus dem Parteiengesetz:

Das Parteiengesetz beschreibt die Aufgaben der Parteien folgendermaßen: „Die Parteien wirken an der Bildung des politischen Willens des Volkes auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens mit, indem sie insbesondere an der Gestaltung der öffentlichen Meinung Einfluss nehmen, die politische Bildung anregen und vertiefen, die aktive Teilnahme der Bürger/-innen am politischen Leben fördern, zur Übernahme öffentlicher Verantwortung befähigte Bürger/-innen heranbilden, sich durch Aufstellung von Bewerbern/-innen an

den Wahlen in Bund, Ländern und Gemeinden beteiligen, auf die politische Entwicklung in Parlamente und Regierung Einfluss nehmen, die von ihnen erarbeiteten politischen Ziele in den Prozess der staatlichen Willensbildung einführen und für eine ständige lebendige Verbindung zwischen dem Volk und dem Staatsorganen sorgen.“

Das heißt, dass an den Laternenpfählen Plakate hängen, Infostände stattfinden, Veranstaltungen mit Kandidaten/-innen durchgeführt und Infomaterialien in die Briefkästen gesteckt werden.

Wahlinformation oder Werbung?

Die meisten Bürgerinnen und Bürger nehmen die Informationen gerne entgegen und man kommt oftmals schon beim Verteilen miteinander in's Gespräch. Ganz wenige reagieren aber leider auch nicht entspannt. Denen kann man nur sagen, dass die Verteiler/-innen auch hier alles ehrenamtlich machen.

An einigen Briefkästen steht „Bitte keine Werbung“. Da Wahlinformationen aber keine Werbung im klassischen Sinne darstellen, ist eine Abgrenzung schwierig. Einige Menschen sagen uns, dass sie die Informationen zu den Wahlen trotz der Aufkleber „Bitte keine Werbung“ gerne haben würden. Es ist also schwierig und die Verteiler/-innen versuchen, allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Wir bitten darum, sich nicht zu ärgern, falls eine politische Info der SPD im Briefkasten ist, sondern empfehlen, vielleicht doch einen Blick reinzuwerfen und sich dadurch ein eigenes Bild zu machen.

Wir als Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, uns an der parlamentarischen Demokratie zu beteiligen und – sofern es geht – auch zu engagieren. Wenn Sie möchten, dann melden Sie sich gerne bei den SPD-Ortsvereinen.

Dietmar Schilff, Vorsitzender SPD Rautheim

Kontakt per Mail:

SPD Braunschweig:
info@spd-braunschweig.de

Wahlkampfauftakt im Braunschweiger Südosten



Zum Start in die Wahlkampfzeit hatte der Ortsverein Braunschweig-Südost am 07. August alle Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen, um sie der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Bundestagskandidat Christos Pantazis und Oberbürgermeisterkandidat Thorsten Kornblum standen den Bürgerinnen und Bürgern für Gespräche zur Verfügung. Ebenso war fast die gesamte Bezirksratsliste anwesend mit Detlef Kühn an der Spitze, der unser Bezirksbürgermeister werden will. Bei prima Wetter und leckerer Verköstigung unterhielt man sich in entspannter Atmosphäre.

Wellness am Welfenplatz — Renata Mancaj Fußpflege

Handpflege

Gelnägel

Ganzkörpermassage

Dauerhafte Haarentfernung

Gesichtsbehandlung

und vieles mehr für Sie und Ihn

Öffnungszeiten

Montag Hausbesuche

Di. bis Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Retemeyerstraße 1b

38126 Braunschweig - Südstadt

Tel. 0531 - 69 02 56

Mobil 0170 - 8 71 65 75

 www.facebook.com/marebeauty



Wie die SPD für bezahlbaren Wohnraum kämpft

Von Annette Schütze, MdL

„Suchst du noch oder wohnst du schon?“ – so lautete nicht nur der Titel meiner ersten „Schütze trifft“-Veranstaltung im Februar 2019. Als Wohnungspolitische Sprecherin im Rat der Stadt Braunschweig und als Sozialpolitikerin beschäftigt mich das Thema bezahlbarer Wohnraum auf vielfältige Weise. Denn in der Wohnungspolitik verschränken sich viele sozialpolitische Aspekte miteinander.

Die Bedürfnisse sind dabei ganz unterschiedlich ausgeprägt: für Auszubildende und Studierende sind andere Faktoren ausschlaggebend, als für eine Familie mit mehreren Kindern. Für Senior:innen oder Menschen mit Behinderung ist



Die Landtagsabgeordnete Annette Schütze ist auch Ratsfrau im Rat der Stadt.

passender Wohnraum maßgeblich für gesellschaftliche Inklusion. Wohnraum ist außerdem ein entscheidender Faktor für unser soziales Miteinander: in starken Nachbarschaften wächst der solidarische Zusammenhalt, wie wir in der Pandemie eindrucksvoll erleben konnten.

Wohnen als Menschenrecht

Sowohl auf Bundesebene, als auch im Land und auf kommunaler Ebene müssen daher politische Weichen gestellt werden, um bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Mit dem Programm

zur Bundestagswahl hat die SPD deshalb ein klares Bekenntnis zum Wohnen als Menschenrecht abgegeben. Der gesetzliche Mietenstopp und die

Mietpreisbremse in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten sind ebenso Teil des Zukunftprogrammes, wie der Neubau von 400.000 Wohnungen jährlich und die Einführung einer „neuen Wohnungsgemeinnützigkeit“.

Das Land stärkt den Mieterschutz

Auf Landesebene hat die SPD unter Minister Olaf Lies (Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz) bereits viele richtungsweisende Vorhaben umgesetzt. Bereits im Sommer 2019 wurde eine Anpassung der Wohnraumförderung beschlossen, durch die Entstehung und Modernisierung insbesondere von Mietwohnungen vorangetrieben wurde. Mit dem Gesetz über den Schutz und die Erhaltung von Wohnraum, das im März dieses Jahres einstimmig verabschiedet wurde, haben wir den Mieterschutz weiter gestärkt. Kommunen werden durch das Gesetz besser einschreiten können, wenn Eigentümer:innen ihre Pflichten verletzen, indem unzumutbare Mängel nicht beseitigt werden oder der Wohnungsmarkt durch Zweckentfremdung und Leerstand künstlich verknappt wird. Im April folgte das Niedersächsische Quartiersgesetz, durch das Eigentümer-Initiativen (mit und ohne Beteiligung der Kommunen) ihr Stadtviertel aufwerten können. Mit dem „Bündnis für gute Nachbarschaft in Niedersachsen“ wurde zeitgleich eine Initiative ins Leben gerufen, die das gesellschaftliche Zusammenleben fördert.

SPD will Landeswohnbaugesellschaft

Neben diesen beispielhaften Erfolgen hat sich die SPD wiederholt für die Gründung einer Lan-

**BEZAHLBARES
WOHNEN FÜR ALLE**

**8000 neue Wohnungen
für Braunschweig bis
2030.**



**THORSTEN KORNBLUM
OBERBÜRGERMEISTER
FÜR BRAUNSCHWEIG**

deswohnbaugesellschaft ausgesprochen. Leider erkennen unsere Koalitionspartner:innen von der CDU die Vorteile einer solchen Koordinierungsstelle nicht an und setzen weiter darauf, dass der freie Markt die bestehenden Förderungen annimmt, statt selbst die Initiative zu ergreifen.

8.000 neue Wohnungen bis 2030 in Braunschweig

Auch in Braunschweig legt SPD-Oberbürgermeisterkandidat Thorsten Kornblum mit seinem Wahlprogramm konkrete Pläne für die Wohnraumentwicklung in unserer Löwenstadt vor. Er will weitere 8000 Wohnungen bis 2030 schaffen.

Sie haben also am 12. September 2021 die Wahl, ob sie sich Politiker wünschen, die für bezahlbaren Wohnraum kämpfen!

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden

Kommunalwahl am 12. September 2021

Thema: Sicherheit und Ordnung

**Von Dietmar Schilff,
Vorsitzender SPD Rautheim**

In der Ausgabe der Südnachrichten vom März/April 2021 habe ich wichtige Punkte aus fachlicher Sicht zu dem Thema Sicherheit in Städten und Gemeinden dargelegt. Neben weiteren bedeutsamen Themen wie Familie, Jugend, Senioren, Soziales, Bildung, Gesundheit und andere, wollen wir in einem sicheren, persönlichen Wohnumfeld leben. Dafür sind Maßnahmen notwendig, die oft auch nicht viel Geld kosten müssen, man muss die positiven Veränderungen nur angehen und dann auch umsetzen.

Der SPD-Ortsverein Rautheim hat sich unter anderen auch intensiv mit dem Thema Sicherheit beschäftigt und Ideen in die Diskussionen für das SPD-Zukunftsprogramm zur Kommunalwahl eingebracht, die in das Programm eingearbeitet wurden.

Eine ganz wichtige Feststellung: **BRAUNSCHWEIG IST EINE SICHERE STADT!** Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) spricht da eine eindeutige Sprache und unsere Braunschweiger Polizistinnen und Polizisten machen trotz nicht gerade üppiger Personalausstattung und schwierigen Gegebenheiten eine hervorragende Arbeit



Dietmar Schilff, Polizeibeamter und Vorsitzender der SPD Rautheim: Kandidat des Wahlbereichs 21 (Südost) für den Rat der Stadt Braunschweig - Kandidat für den Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode

für die Menschen und für die Sicherheit in unserer Stadt.

Diejenigen, die unsere Stadt unsicher reden, haben – so muss man das aus fachlicher Sicht feststellen – keine Ahnung und versuchen damit Angst zu schüren. Neben der rechtsextremen AFD tut dies leider auch der Oberbürgermeisterkandidat von CDU, FDP und VOLT, Kaspar Haller. Er mischt sich mit seiner abstrusen und populistischen Forderung nach Einrichtung einer „Braunschweiger Task Force“ aufgrund von ihm gesehenen Sicherheitsproblemen in Braunschweig, in die originäre

hervorragende polizeiliche Arbeit ein. Das hat mit konstruktivem und sachlichem Umgang zu diesem Themenbereich nichts zu tun und diese Forderung entspricht auch nicht der Realität. Es geht nicht um persönliche Meinungen, sondern es geht um Fakten. Auch die niedersächsische CDU-Justizministerin Babara Havliza unterstrich dies ausdrücklich bei einer Veranstaltung der CDU Braunschweig (s. BZ v. 19.08.21) und hat dadurch die exklusive Auffassung von Herrn Haller ab absurdum geführt.

Im SPD-Zukunftsprogramm kann man zum Bereich „Sicherheit und Ordnung“ folgendes nachlesen:

„So soll es also auch in Zukunft sein, dass Braunschweig sicher bleibt! Dazu gehört natürlich auch, angesprochene Probleme zu diskutieren und zu verbessern. Das Grundverständnis sozialdemokratischer Sicherheitspolitik ist es schon immer, die objektive Sicherheit und das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen in ihrem Lebensumfeld zu stärken, ohne im Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit Grundrechte zu vernachlässigen.“

VON DER SPD VOR 5 JAHREN VERSPROCHEN UND GEHALTEN!

- Die SPD in Braunschweig hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit Bund und Land sowie auch mit Unterstützung von Gewerkschaften dafür gesorgt, dass die Polizei und andere Behörden für Sicherheit und Ordnung personell sowie materiell besser ausgestattet werden.
- Eine deutliche Erhöhung der Mitarbeiter/-innen des zentralen Ordnungsdienstes (ZOD) ist durchgeführt worden. Dadurch konnte die Stadt Braunschweig als Ordnungsbehörde auch während der Corona-Pandemie selbstständig jederzeit Verstöße verfolgen und für Sicherheit und Ordnung sorgen.
- Der Feuerwehrbedarfsplan wurde fortgeschrieben und es gab eine Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Feuerwehr.
- Der Bau einer kooperativen Leitstelle Braunschweig der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes mit Peine und Wolfenbüttel wurde bewältigt.
- Die Stärkung der freiwilligen Feuerwehren u.a. durch Neubau und Sanierung von Feuerwehrhäusern an Standorten wie Lamme, Leiferde, Querum, Timmerlah und Hondelage ist erfolgt.

DAFÜR STEHT DIE SPD!

Die SPD steht für einen offenen und transparenten Umgang mit dem Thema Sicherheit. Alle Personen, die beruflich oder ehrenamtlich die Sicherheit in unserer

Stadt gewährleisten, genießen unsere uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung.

- Es muss gleiche Sicherheitsstandards in allen Stadtteilen geben. Notfallrettung und Krankentransport müssen stadtweit qualitativ hochwertig sichergestellt sein.
- Es muss weiterhin eine enge und gut abgestimmte Zusammenarbeit mit Erfahrungsaus-

tausch bei Großlagen wie Veranstaltungen oder Demonstrationen zwischen den Sicherheitsbehörden in unserer Region geben.

- Die Sicherstellung des Brandschutzes durch die städtische Berufsfeuerwehr und den freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen muss gewährleistet sein.

Fortsetzung nächste Seite



Dr. Frank Biermann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Familienrecht, Arbeitsrecht,
Baurecht, Vertragsrecht,
Allgemeines Zivilrecht



Thomas Laskowsky

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und

Wohnungseigentumsrecht

Verkehrsrecht, Bußgeldsachen,
Miet- und WEG-Recht,
Arbeitsrecht, Inkasso



Kanzlei Braunschweig
Bruchtorwall 15
38100 Braunschweig
Telefon 0531-79389940

Zweigstelle Königslutter
Neue Straße 48
38154 Königslutter am Elm
Telefon 05353-9109980

www.kanzlei-bs.de info@kanzlei-bs.de

- Das Ehrenamt muss weiter im Fokus stehen und gefördert werden.

DAS WILL DIE SPD ERREICHEN!

- Die SPD setzt sich weiter dafür ein, dass eine angemessene Polizeipräsenz in den Stadtteilen in Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Polizeiinspektion, dem Polizeipräsidentium und auch mit der Landesregierung gewährleistet wird.
- Die SPD will, dass der Zentrale Ordnungsdienst (ZOD) der Stadt Braunschweig weiter gestärkt wird, um eine dauerhafte Präsenz unserer Ordnungsbehörde vor Ort zu sichern und möglichen Angsträumen im Bereich der Stadt Braunschweig vorzubeugen.
- Die SPD richtet einen präventiv ausgerichteten kommunalen Arbeitskreis „Sicherheit und Ordnung“ ein, um mit der Stadtgesellschaft mögliche Probleme im Bereich der Stadt Braunschweig zu erkennen und zu lösen.
- Die SPD will, dass die Funktion eines/einer „Nachtbürgermeisters/-in für Konflikt- und Lärmmanagement“ nach Mannheimer Vorbild eingerichtet wird.
- Die SPD wird die konsequente Entfernung von Graffiti angehen, insbesondere wenn diese diskriminierend und ausgrenzend sind.
- Die SPD wird einen Ehrenamtsfond zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit und Intensivierung von Präventionsprojekten anlegen und den Ausbau von Netzwerken der Vereine und Institutionen fördern.
- Die SPD wird „Freie Fahrt“ für Feuerwehr- und Rettungsdienst durch dynamische Verkehrsbeeinflussung organisieren.
- Die SPD wird die regionale Kooperation bei der Weiterentwicklung digitaler Sicherheitstechnologien voranbringen, mit der Einführung einer modernen AlarmApp mit den wichtigsten Informationen für Hilfskräfte.
- Die SPD wird den Neubau einer Nord- sowie Südwestwache als Standorte für die Berufsfeuer-

Das komplette Zukunftsprogramm der SPD zur Kommunalwahl finden sie unter nebenstehendem QR-Code



wehr und eine Ausbildungswache fordern sowie die bedarfsgerechte Sanierung der Feuerwehrhäuser in den Stadtteilen.

Soweit die Inhalte zum Themenbereich „Sicherheit und Ordnung“ aus dem SPD-Zukunftsprogramm. Neben diesen beschriebenen Punkten steht aber fest, dass nur eine intakte Gesellschaft auch eine sichere Gesellschaft ist. Darum muss auch das ehrenamtliche Arbeiten in Vereinen und Organisationen vor Ort gefördert werden und sie müssen sich aktiv an gesellschaftlichen Diskussionen beteiligen.

Das gemeinsame Ziel aller handelnden demokratischen politischen Parteien muss es sein, dass die Menschen gerne und sicher in den Städten, Gemeinden, Dörfern und Wohnquartieren in Niedersachsen, in Braunschweig und natürlich auch in unserem Stadtbezirk leben: Ältere Menschen genauso wie Jugendliche, Familien oder Singles - einfach jede und jeder Einzelne.

Thorsten Kornblum kann Sicherheit

Mit Thorsten Kornblum können wir einen neuen Oberbürgermeister für unsere Stadt bekommen, der neben vielen weiteren Themen auch bei dem Komplex „Sicherheit und Ordnung“ weiß, wovon er redet. Nicht ohne Grund war er langjähriger Berater von Innenminister Boris Pistorius und der Rat der Stadt Braunschweig hat ihn bewusst aufgrund seiner Fachkenntnisse als Dezernenten für Personal-, Digitalisierungs-, Rechts- und Ordnungsangelegenheiten Anfang 2020 nach Braunschweig geholt. Ein Glücksfall für unsere Stadt. Jetzt liegt es an den Wählerinnen und Wählern, eine gute und richtungsweisende Entscheidung zu treffen.

PRÄVENTIONSKURSE NACH §20 SGBV

PRAXIS FÜR



KRANKENGYMNASTIK
UND ERGOTHERAPIE
ANDREAS RÖHLAND

**Alle Kurse finden ONLINE statt.
Einfach Online, einfach bei Ihnen zuhause!**

KEINE VORKENNTNISSE NOTIG. EINE EINFÜHRUNG GIBT ES VORAB.



**Starttermin
01. Mai**

ORTHOPÄDISCHE RÜCKENSCHULE
RÜCKENFIT

ACHTSAMKEITSBASIERTE STRESS-
BEWÄLTIGUNG/MBSR 8 WOCHEN KURS
(MINDFULNESS-BASED STRESS REDUCTION/MBSR)



SIE BEKOMMEN BIS ZU 80% DER KURS GEBÜHR VON IHRER KRANKENKASSE ZURÜCK.

Heidehöhe 12
38126 BS-Südstadt

www.physiotherapie-rohland.de
praxis@physiotherapie-rohland.de

Telefon 0531 - 68 17 40
Fax 0531 - 2 62 32 67

Neues zur Entwicklung von Nachbarschaftszentren Stadt fördert selbstbestimmtes Leben im gewohnten Wohnumfeld

Von Ilona Kaula, Vorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat

Der Rat der Stadt hat im Jahr 2019 die Ausarbeitung eines „Bedarfsplans Nachbarschaftszentren“ beschlossen. Dabei geht es um die Erstellung einer Prioritätenliste zur Weiterentwicklung vorhandener oder Schaffung neuer Nachbarschaftszentren in Braunschweig. Darüber hatten wir bereits berichtet.

Eine Neuerung dabei ist ein Modellprojekt mit dem Namen: Präventive Hausbesuche.

Dieses Modell greift den Umstand auf, dass der Anteil älterer Menschen in unserer Bevölkerung stetig zunimmt und viele Bürger möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchten.

Das Modellprojekt ist angelegt für Bürgerinnen und Bürger in einem Alter ab 80 Jahren, die nicht im Sinne des SGB XI pflegebedürftig sind und weiterhin in ihrem eigenen Haushalt leben



Ilona Kaula kandidiert für den Bezirksrat auf Platz 2.

möchten. Das Ziel ist der Erhalt bzw. die Förderung eines selbstbestimmten Lebens im gewohnten Wohnumfeld, um zukünftig die Lebenssituation älterer Menschen zu verbessern, die Vernetzung der älteren Bürgerinnen und Bürger untereinander zu fördern und sie dazu ermutigen, gegenseitig aufeinander zu achten.

Im Rahmen von Hausbesuchen werden Beratungen zu Möglichkeiten einer altersge-

rechten Ausstattung der eigenen Häuslichkeit, vorpflegerischen Unterstützungsangebote, Gemeinschaftsaktivitäten im jeweiligen Quartier oder Themen wie Gesundheit und Ernährung angeboten. Diese Hausbesuche werden quartiersbezogen von geschulten Ehrenamtlichen durchgeführt.

Daneben gibt es stadtweit bekannte Einrichtungen wie z.B. die Wohnberatung in der Naumburgstraße und das Seniorenbüro in der Innenstadt. Unsere Stadt wurde unter den Anbietern von Sozialstationen in vier Regionen aufgeteilt. Für unseren Stadtteil ist dies die Caritas mit Hauptsitz in der Kasernenstraße.

Unsere Nachbarschaftshilfe findet sich direkt am Welfenplatz.

Nicht zu vergessen ist dabei unsere Bürgergemeinschaft, die gleichfalls am Welfenplatz zu finden ist und wo in gemütlichen Zusammenkünften eben dieses selbstbestimmte Leben gefördert wird.

Webseiten | Visitenkarten | Werbeflyer und mehr



„Werbung, die bezahlbar ist.“

<http://kaktusmedien.net>
Telefon: 0531 / 122 80 647
info@kaktusmedien.net

Jan Weinberg • Sandgrubenweg 57 • 38126 Braunschweig

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems

Prophylaxe
Implantologie
Schnarchtherapie
... Bleaching ...

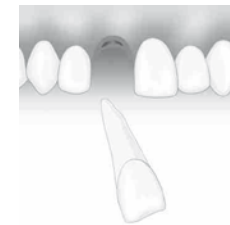
Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -

Ästhetik
Gesundheit
Lebensqualität
... Erfolg ...

Wir informieren ...

Was tun beim Zahnunfall

Ob im täglichen Leben, beim Sport oder beim Spielen, es ist schnell passiert, dass durch einen Sturz oder Schlag ein Zahn verletzt wird. Man unterscheidet zwischen Zahnverlagerungen (der Zahn wird aus seiner normalen Position verschoben), Zahnfrakturen (ein Teil des Zahnes bricht ab) und vollständigem Verlust des Zahnes.



Oft sind damit auch Verletzungen des Zahnfleisches, der Lippen oder des Kieferknochens verbunden. Eine möglichst schnelle Untersuchung durch einen Zahnarzt ist absolut wichtig, da nur so nicht offensichtliche Verletzungen erkannt und Folgekomplikationen vermieden werden können. Je nach Verletzungstyp und Schweregrad ist es möglich frakturierte Zähne wieder aufzubauen, verlagerte Zähne in ihre ursprüngliche Position zu reponieren oder ausgeschlagene Zähne wieder einzusetzen.

Wichtig für eine erfolgreiche Behandlung ist, dass einige Regeln beachtet werden:

- * Sollte eine offene Wunde vorliegen mit Verbandmaterial leichten Druck auf die blutende Stelle ausüben
- * Lockere Zähne nicht weiter belasten
- * Ausgeschlagene Zähne oder Zahnteile suchen, jedoch nur die Zahnkrone und nicht die Wurzel anfassen
- * Den Zahn nicht reinigen, sondern sofort oder innerhalb von 20 Minuten in eine Zahnrettungsbox geben
- * Ist diese nicht verfügbar, den Zahn in kalte H-Milch einlegen (alternativ sind auch ein Gefäß mit Speichel, isotonische Kochsalzlösung oder Frischhaltefolie möglich - den Zahn jedoch nicht in Wasser, den Mund oder ein Tuch legen)
- * Umgehend einen Zahnarzt aufsuchen

Zahnrettungsboxen sind in der Apotheke erhältlich. Wichtig ist auch die Dokumentation des Unfalls bei Zahnarzt sowie die Meldung bei dem Versicherungsträger (Schul- oder Arbeitsunfall), damit bei etwaigen Spätfolgen und damit verbundenen Behandlungen die Zuständigkeit des Kostenträgers geklärt ist.

Übrigens:

Vorbeugend ist für viele Sportarten ein spezieller Sportmundschutz zu empfehlen

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Braunschweig
Rautheim
Weststraße 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

Wir freuen uns auf Sie ...

Radeln für Thorsten Kornblum

Ich radele für die Wahl von Thorsten Kornblum als Oberbürgermeisterkandidat der SPD mit einer Beachflag durch die Stadt Braunschweig.



Hans-Jürgen Voss kandidiert für den Stadtbezirksrat auf Platz 3.

Denn für mich ist er der einzige Kandidat, der alle notwendigen Eigenschaften für dieses Amt hat:

- Er kann die Stadt kompetent nach außen vertreten.

- Aufgrund seines Lebenslaufs und seiner Ausbildung traue ich ihm zu, eine Verwaltung mit etwa 4000 Mitarbeiter:innen zu führen.
- Und Thorsten Kornblum hat gezeigt, dass er auch Krisensituationen wie Corona erfolgreich meistern kann.

Wer ihn noch nicht persönlich kennengelernt hat, sollte mal mit ihm ein Gespräch suchen. Er ist sympathisch und bürgernah. Vor allem aber ist er aufgeschlossen und kann zuhören. Letzteres ist eine ganz wichtige Eigenschaft um eine bürger-nahe Politik zu machen. Inhaltlich begeistert mich sein 10-Punkteprogramm, was sich auch mit dem SPD-Kommunalwahlprogramm deckt. Eigentlich müsste man alle Punkte aufzählen, die folgenden sind mir persönlich besonders wichtig:

- klimaneutrales Braunschweig bis 2030
- Digitalisierung und Mobilitätswende
- 8000 neue Wohnungen bis 2030
- das Ziel, die familienfreundlichste Stadt des Landes zu werden

Informieren Sie sich über Thorsten Kornblum und die anderen Kandidaten. Ich hoffe, dass Sie zur gleichen Schlussfolgerung kommen wie ich und ihm bei der Wahl Ihre Stimme geben.

Hans-Jürgen Voß

Stadtradeln 2021 und ADFC RADtour21

Das Stadtradeln geht dieses Jahr in die fünfte Runde, es findet vom 5. bis 25. September 2021 statt. Bei diesem Wettbewerb sollen 21 Tage lang möglichst viele „Alltagswege und mehr“ klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Alle, die in der Stadt Braunschweig wohnen, arbeiten, in einem Verein tätig sind oder eine (Hoch-) Schule besuchen, können beim Stadtradeln mitmachen. Also jetzt für das Stadtradeln 2021 anmelden und im Team der SPD Braunschweig mitfahren! Bereits gefahrene Kilometer können auch nachgetragen werden. Der Link zum Stadtradeln Braunschweig: <https://www.stadtradeln.de/braunschweig>

Wir laden Sie herzlich ein, dass Team „SPD Braunschweig | Braunschweig bewegen!“ mit Team-Captain (Red.: so werden sie offiziell genannt) Detlef Kühn an der Spitze zu unterstützen!



ADFC-RADtour 21

Am 5.9.2021 soll auch die ADFC RADtour 21 stattfinden. Zum Redaktionsschluss stand aufgrund der Corona-Bedingungen noch nicht fest, in welchem Umfang diese stattfindet. Also am besten kurz vorher auf die Veranstaltungsportal des ADFC schauen: <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/43508-radtour-21> bzw. QR-Code rechts.



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage
Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie
Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

**Aktuelle Kurse
sowie Workshops
und Termine
finden Sie auf meiner
Internet Seite**

Heinrich-der-Löwe-Kaserne

Wandel von der Kaserne zum Wohngebiet dauert fast 20 Jahre

Von Cara Transfeld, Kandidatin für den Stadtbezirksrat

Im Jahr 2001 hatte der Bund endgültig auf die weitere Nutzung der Heinrich-der-Löwe-Kaserne verzichtet. Seitdem gab es vielfältige Überlegungen, was mit dem Gelände, den Gebäuden und Anlagen passieren soll. Im Jahr 2004 wurde für den Bereich der HdL-Kaserne die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen, der grundsätzlich eine gewerbliche Nutzung vorsah. Eine weitere Nutzung alter Mehrzweckhallen wurde ausgeschlossen, weil diese modernen Ansprüchen nicht genügten. Neuere Bestandsgebäude sollten erhalten und umgenutzt werden, zum Beispiel für Verwaltung, Großdisco, Jugendherberge und ähnliches.

Doch hat die Stadt diese Pläne nicht weiterverfolgt und insbesondere auch nicht das Gelände



Cara Transfeld kandidiert für den Bezirksrat auf Platz 6.

vom Bund gekauft. 2010 hat das Unternehmen Kanada-Bau das Gelände erworben, mit der Absicht dort hauptsächlich Gewerbeflächen zu entwickeln. Großflächiger Einzelhandel wurde wegen des Innenstadtkonzeptes der Stadt verworfen, einen Autohof hatte der Bezirksrat vehement abgelehnt. Wohnbebauung war zunächst nicht vorgesehen, in

erster Linie wegen möglicher Altlasten und Problemen mit Lärm von der nahen Autobahn und des Gewerbegebietes Rautheim.

2012 wurde dann die Planung mit einem großflächigen Logistikbereich und Einzelhandel vorgestellt, die aber ebenfalls scheiterte. Es setzte ein Umdenken ein, ob neben einer gewerblichen Nutzung im nördlichen Bereich nicht doch eine Wohnbebauung möglich sein könnte. Anfang 2015 wurde dann der Startschuss für die schließlich umgesetzte Planung gegeben, die dann 2016 endgültig beschlossen wurde: Gewerbe im Norden, Wohnbebauung im südlichen Teil und zum Gewerbegebiet Rautheim ein großer Lärmschutzwall. Das Auslegungsbeispiel nannte 400 Wohneinheiten, Ende 2020 kam heraus, dass es wohl fast 700 Wohneinheiten werden. Die Verwaltung wurde vom Investor zu spät über diese Änderung informiert, so dass allgemeine Bedarfe wie Kitaplätze, Grundschulplätze und mehr von der Stadt nicht ausreichend berechnet wurden und jetzt nachgesteuert werden muss.

Immerhin soll noch dieses Jahr im östlichen Teilbereich mit dem Straßenendausbau begonnen werden, und die Kita HdL soll im Februar 2022 endlich den Betrieb aufnehmen.

ELEKTROTECHNIK
Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20
Fax 0 53 1. 69 38 35

info@elektro-lotz.de
www.elektro-lotz.de

Im Dorfe 12
38126 Braunschweig



Der Eingangsbereich in das HdL-Gebiet - 2013 (oben) und heute (unten)



Hier wird natürlich schon gewohnt...



- und sicher noch einige Zeit gebaut

Serie: Schwerpunkte aus der Bezirksratsarbeit

Mobilität und Verkehr – Rückblick und Ausblick



Fotomontage zur Visualisierung der Stadtbahn zwischen Rautheim und Roselies-Siedlung.
Fotomontage Hans-Jürgen Voss

Ein Rückblick auf die Bezirksratsarbeit zeigt, dass Mobilität und Verkehr über die ganze Zeit verteilt ein Schwerpunktthema war. Und so wie es aussieht, wird das auch nach der Wahl weiterhin der Fall sein und noch weiter in den Blickpunkt rücken, da der Klimaschutz erheblichen Einfluss auf die notwendige Mobilitätswende haben wird. In dieser Zeitung zeigen wir einige Beispiele, welche Verkehrsthemen die letzten 5 Jahre anstanden:

Beispiel Stadtbahnausbau

Seit 2017 haben wir regelmäßig und ausführlich über den Stadtbahnausbau berichtet. Die SPD Fraktion hat die Planungen konstruktiv begleitet und regelmäßig in dieser Zeitung berichtet. Fest steht, dass sich der Ausbau verzögert. Eine Bürgerversammlung ist noch in diesem Jahr geplant.



Aus einer Vielzahl von möglichen Trassenführungen wurde der hier hervorgehobene Vorschlag 2 ausgewählt. Diese Trassenführung wird jetzt ausgeplant in einer Bürgerversammlung vorgestellt.
Grafiken: Stadt BS

Schwerpunkte aus der Bezirksratsarbeit

Beispiel Fußverkehr

Auch für Zufußgehende haben wir uns regelmäßig engagiert. So war schon im Jahr 2017 der marode Fußweg in der Braunschweiger Straße in Rautheim Thema. Die Hoffnung, dass dieser Zustand im Zuge des HdL-Baugebiets abgestellt wird, erfüllte sich bisher leider nicht. Stattdessen wurde das Schild „Gehwegschäden“ aufgestellt (siehe unten), was für uns ein unhaltbarer Zustand ist.



Er gibt aber auch erfolgreiche Anträge, wie die Querungshilfe bei der Martin-Chemnitz-Gemeinde im Lindenberg.

Süd-Apotheke Für mehr Gesundheit

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- Vorteile durch Kundenkarte

Montag bis Freitag
8:30 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:30 Uhr
Samstag
8:30 – 13:00 Uhr

Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | Tel.: 0531.691739 | www.welfenplatz.de

SPD im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim Mascherode

Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl

Die SPD-hat für die Kommunalwahl im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode 19 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die wir an dieser Stelle kurz vorstellen.



Südstadt

Platz 1:**Detlef Kühn**

- 63 Jahre, Dipl. Ing. Maschinenbau (TU)
- Mitglied im Rat und im Stadtbezirksrat
- Vorsitzender Siedlergemeinschaft und ProWabe e.V.,
- verantwortlich für Südnachrichten/ Mascherode Aktuell

Platz 2:**Ilona Kaula**

- 64 Jahre, Leiterin einer sozialen Beratungsstelle
- Fraktionsvorsitzende im Stadtbezirksrat
- im Vorstand der AWO KV BS und Siedlergemeinschaft Südstadt; 40 Jahre Gewerkschaft ver.di

Südstadt

Platz 3:**Hans-Jürgen Voß**

- 63 Jahre, Dr. Ing. Elektrotechnik
- Stv. -Fraktionsvorsitz im Stadtbezirksrat
- Vorstand im VCD (Verkehrsclub Deutschland) BS, Mitglied im ADFC und VBV (Lokpark), Fördermitglied FFW Rautheim

Rautheim

Auf unserer Liste stehen auf der einen Seite erfahrene Kommunalpolitiker:innen, die die Arbeit im Stadtbezirksrat bereits kennen, aber auch neue und vor allem auch jüngere Kandidat:innen, die an der Kommunalpolitik interessiert sind und sich gerne zur Wahl stellen.

Unsere Kandidat:innen kommen dabei aus fast allen Ortsteilen im Stadtbezirk. Das ist gut! Denn so haben Sie, die Wählerinnen und Wähler, zum einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe vor Ort, vielleicht sogar in Ihrer Nachbarschaft. Zum anderen haben wir als Fraktion und Partei im Stadtbezirksrat so für jeden Ortsteil mindestens eine kompetente Person, der die Themen, Probleme oder Fragen die den jeweiligen Ortsteil bewegen, gut kennt.

Unser Bürgermeisterkandidat Detlef Kühn und die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD wollen eine engagierte Politik im Stadtbezirk fortsetzen, in der Bürger:innenbeteiligung und Transparenz selbstverständlich sind. Im Stadtbezirksrat haben wir die Chance, den unmittelbaren Lebensbereich für alle hier lebenden Bürgerinnen und Bürger zu beeinflussen und zu gestalten. Darum stellen wir uns zur Wahl!



Mascherode

Platz 4:**Jutta Heinemann**

- 63 Jahre,
- Altenpflegerin i.R
- Schriftführerin AWO Ortsverein West

Portrait-Fotos:
SPD BS-Südost



Lindenberg / Roselies

Platz 5:**Björn Günther**

- 46 Jahre, Projektleiter Siemens Mobility GmbH
- Mitglied im Heidberger TC; Skiclub 111NN Braunschweig, SV Stöckheim



Rautheim / HdL

Platz 6:**Cara Transfeld**

- 30 Jahre, Sachbearbeiterin in der niedersächsischen Landesverwaltung
- Ehemalige dezentrale stellv. Gleichstellungsbeauftragte (TU Braunschweig)



Mascherode

Platz 8:**Eva Stassek**

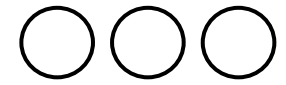
- 60 Jahre, Gewerkschaftssekretärin
- Ausbildungswerkstatt Braunschweig e.V.



Rautheim

Platz 10:**Claudia Schilff**

- 54 Jahre, Personalsachbearbeiterin Nds. Landesforsten
- Mitglied bei der Gewerkschaft Ver.di.
- Vorstandsmitglied der Damengymnastikabteilung FC Rautheim.

**Sie haben drei Stimmen**

Gehen Sie wählen und geben den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Ihre drei Stimmen!

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN.



Elmaussicht

Platz 7:**Robin Koppelman**

- 31 Jahre, Redakteur
- Mitglied bei Eintracht Braunschweig e.V., FanRat Braunschweig e.V. (Gründer), Blau-Gelbe-Hilfe e.V., Fanclub „Ballerbus“, Beirat Fanprojekt Braunschweig



Südstadt

Platz 9:**Alexander Menzel**

- 29 Jahre, Bürokaufmann
- Mitglied der Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrer Braunschweig „RBS“, Mitglied im Bundesjugendvorstand des Sozialverband Deutschland (SoVD)



Mascherode

Platz 11:**Edgar Wernhardt**

- 66 Jahre, 20 Jahre Stadtmarketing bei der Stadt Braunschweig
- Ehrenmitglied im Arbeitsausschuss Tourismus (ATB), Club Braunschweiger Fischer, ADFC, u.v.m.



Rautheim

Platz 12:**Dietmar Schilff**

- 59 Jahre, Polizeihauptkommissar
- Vorsitzender Gewerkschaft der Polizei Nds. und stv. Bundesvorsitzender, Personalrat beim Innenministerium, Vorsitzender der SPD Rautheim



Südstadt

Platz 14:**Jens Lüttge**

- 52 Jahre, Dipl.-Bauingenieur (TU)
- Mitglied im Stadtbezirksrat, Vorsitzender der SPD BS-Südost, Mitglied der AWO und Industriegewerkschaft BCE



Rautheim

Platz 16:**Uwe Wilczewski**

- 61 Jahre, KFZ-Meister, Ingenieur bei VW-WOB
- IGMetall Mitglied, 1. Sprecher Abteilungsvertrauenskörper



Südstadt

Platz 18:**Thomas Müller**

- 61 Jahre, Gewerkschaftssekretär
- Amnesty International, Förderverein Dowesee



Mascherode

Platz 13:**Christopher Scholz**

- 47 Jahre, D Oberstudienrat an einer Integrierten Gesamtschule in Braunschweig
- aktives Mitglied im TV Mascherode und im SV Königsspringer



Südstadt

Platz 15:**Dirk Fingerhut**

- 54 Jahre, Immobilienfachwirt
- Kassenprüfer im SPD-OV Braunschweig-Südost



Südstadt

Platz 17:**Kai Wedekind**

- 43 Jahre, Verwaltungsangestellter
- langjähriges Betriebsratsmitglied



Südstadt

Platz 19:**Adriano Velardo**

- 22 Jahre, Alltagshelfer für Kindertagesstätten
- Mitglied im Vorstand SPD OV BS-Südost; Mitglied im Verein „Bock auf Rock“

**Aus der Bezirksratsarbeit**

Ein weiteres positives Beispiel erfolgreicher Bezirksratsarbeit ist die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes am Welfenplatz in der Nähe der Apotheke. Die Anregung dazu kam von einem Bürger, der die SPD beim allmonatlichen Infostand (meist am ersten Samstag im Monat) auf dem Welfenplatz dazu ansprach.

Wir warten aber noch auf Antworten zu Fragen zu Ladesäulen für E-Mobilität.



Auch am Möncheweg wurde nach einem Antrag im Bezirksrat gerade jüngst die Ampel in Richtung Mascherode auf eine Schlafampel umgestellt. Das heißt, man kann nun mit entsprechender Vorsicht die Straße überqueren, ohne auf ein Fußgänger-Grün warten zu müssen. Man kann aber auch Grün anfordern.

**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich

Hard- & Software, Schreibarbeiten

Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig
0531 - 68 16 53, info@teservice.de
0173 - 71 66 827, www.teservice.de



Hochwasserschutz ist ständige Aufgabe

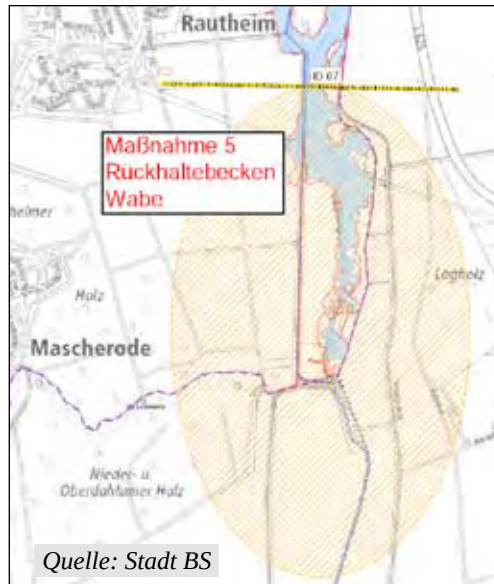
Was wurde bei uns zum Schutz gegen Hochwasser oder Starkregen getan?

Seit vielen Jahren wird in Braunschweig an Plänen für einen besseren Hochwasserschutz gearbeitet, und es wurden auch schon zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. So sind zum Beispiel alle Maßnahmen zur Renaturierung von Flußläufen an Schunter und Wabe auch aktive Hochwasserschutzmaßnahmen. Durch den mäandrierenden Flussverlauf wird die Fließgeschwindigkeit verringert und das Wasser hat mehr Zeit sich in der Fläche auszubreiten.

Schon 2016 wurde für den Bereich Mascherode eine Vereinbarung mit dem zuständigen Stellen getroffen, dass die Mahd an den Entwässerungsgräben Mascherode zweimal jährlich stattfinden soll, einmal zwischen 15. Juni und 1. Juli und nochmals nach dem 30. September. Dadurch soll bei Starkregenereignissen der zügige Oberflächenwasserablauf in Richtung Oker sichergestellt werden. Vormalig war es immer wieder zu Wassereintritten in Keller gekommen, die aber auch zum Teil auf nicht mehr funktionsfähige Rücklaufsperrungen zurückzuführen waren.

Im letzten Jahr wurde ein überarbeitetes Hochwasserschutzkonzept für ganz Braunschweig vorgestellt, dass zahlreiche Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Bereiche der Stadt skizziert.

Eine der möglichen Schutzmaßnahmen ist der Ausbau des renaturierten Überschwemmungsgebietes östlich von Rautheim zu einem Hochwasserrückhaltebecken. Wenn sich dies bei näherer Betrachtung als machbar erweisen sollte, würde ein Erddamm mit flacher Böschung südlich der Rautheimer Mühle errichtet werden, der den Renaturierungsbereich quert. In dem Becken würde nicht dauerhaft das Wasser stehen; vielmehr ist zu erwarten, dass der Bereich lediglich an



Dieser Plan zeigt, welcher Bereich für das mögliche Hochwasserrückhaltebecken untersucht wird.

wenigen Tagen im Jahr eingestaut würde. Diese Maßnahme würde nicht in erster Linie Rautheim schützen, sondern tiefergelegene Bereiche wie Riddagshausen und Querum. Zu klären wäre auch, welche Auswirkungen diese Maßnahme zum Beispiel auf Rautheim hätte.

Das Hochwasserschutzkonzept wurde bereits im Februar 2020 im Planungs- und Umweltausschuss präsentiert und sollte danach ebenfalls in den betroffenen Stadtbezirken öffentlich vorgestellt und diskutiert werden. Durch die Corona-Pandemie hat sich dieser Zeitplan verschoben. Wir wollen jetzt erreichen, dass das Konzept jetzt so bald wie möglich bei uns im Stadtbezirk vorgestellt wird.

Seniorenkreis Südstadt trifft sich wieder im Roxy

Lange konnte sich der Seniorenkreis wegen der Coronabeschränkungen nicht zum Skat und anderen geselligen Veranstaltungen treffen. Im August wurden die Treffen dienstags und donnerstags endlich wieder aufgenommen, da der größte Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer inzwischen zweimal geimpft ist.

Infobox Termine und Kontakt:

Seniorentreff Südstadt

• donnerstags von 15:00-17:00 Uhr
Kontakt: seniorentreff@bs-sued.de

Skat- und Rommé-Club

• dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr
Kontakt: skat-und-romme@bs-sued.de



Für den Lindenbergplatz ist eine Überplanung erfolgt. Voraussichtlich soll die Entwurfsplanung in der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates am 7. September im Bürgerhaus in Mascherode vorgestellt werden.



Diese Fahrrad-Reparaturstation ist am Jugendtreff Rautheim aufgestellt worden. Eine vorbildliche Einrichtung mit vielen hilfreichen Details und einer Reparaturhilfe per QR-Code.



selbstständige Steuerfachangestellte und zertifizierte Existenzgründungsberaterin

InVo-Schreibbüro

Inga Vonau-Weinberg

Sandgrubenweg 57 - 38126 Braunschweig

Tel. 0531 / 129 34 32

i.vonau@gmx.net - <http://www.invo.biz>

- Buchhaltung gem. § 6 StBerG
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Hilfe bei der Existenzgründung
- Hausverwaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Informationen aus dem Stadtbezirksrat

Baugebiet HdL

Provisorische Erschließung

Die Erschließungsgesellschaft HdL hat mitgeteilt, dass die Genehmigung für eine provisorische Baustellenzufahrt zur Rautheimer Straße von der Stadt erteilt wurde. Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske hatte diese Lösung vorgeschlagen, um die bereits im HdL-Gebiet Wohnenden von dem Baustellenverkehr für die Bebauung im westlichen Teil möglichst zu entlasten.

Verwendung von Haushaltsmitteln

■ Für das Jahr 2021 werden Haushaltsmittel des Stadtbezirks wie folgt verwendet:

Grünanlagenunterhaltung

Im Randbereich des Spielplatzes Weststraße in Rautheim sollen Narzissen für 400,- Euro gepflanzt werden.

Hochbauunterhaltung Friedhöfe

In der Friedhofskapelle Rautheim werden die Wände neu gestrichen und der Teppich unter der Orgel soll gegen einen PVC-Belag ersetzt werden.

Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe

Eine Gartenbank am Rautheimer Friedhof wird für ca. 200 Euro aufgearbeitet.

Ortsbüchereien

Die Ortsbüchereien Rautheim und Südstadt erhalten für Anschaffungen einen Zuschuss von 875,- bzw 753,- Euro.

Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

Die Grundschulen im Stadtbezirk erhalten Einrichtungsgegenstände wie folgt:

- GS Lindenberg: Tischvitrine (ca. 550,00 €)
- GS Mascheroder Holz: 2 Halbrundtische (ca. 404,60 €)
- GS Rautheim: 2 Trapezbänke mit Teppich (ca. 638,00 €)

Gemeinschaftshaus Rautheim

Wo trainiert der Schützenverein Freischütz in der Umbauzeit?

■ Die geplante Erweiterung des Gemeinschaftshauses wirft Fragen zum Verbleib des Schützenvereins Freischütz während der Bauzeit auf. Bezirksbürgermeister Jürgen Meeske hatte eine entsprechende Anfrage an die Verwaltung gerichtet.

Die Verwaltung antwortete, dass zum Verbleib noch keine Abstimmung mit dem Schützenverein vorgenommen wurde. Dies soll erfolgen, wenn eine konkrete Bauzeitenplanung vorliegt. Ebenso will die Verwaltung dann die vorschriftenkonforme Lagerung der Vereinswaffen abstimmen.

Nach bisheriger Planung soll die Erweiterung inklusive aller Sanierungsarbeiten ab Sommer 2022 abgeschlossen sein. Konkretere Aussagen sind nicht möglich. Die genaue Zeitplanung ist abhängig von Dingen wie Zeitbedarf für interne Abstimmungen und Gremienläufe, Genehmigungs- und Vergabeverfahren und nicht zuletzt der aktuellen Marktlage.

Die Verwaltung sagt zu, die Nutzer im Rahmen der baulichen Planung zur Umsetzung zu beteiligen.

Bordellartige Einrichtung im Stadtbezirk?

■ Die CDU im Stadtbezirksrat fragte an, ob es bordellartige Einrichtungen im Stadtbezirk gebe und ob der Betrieb einer solchen Einrichtung grundsätzlich möglich sei.

Die Antwort von Dr. Kornblum als zuständigem Dezernenten war eindeutig: Nein, es gibt keine bordellartigen Einrichtungen im Stadtbezirk. Und neue Prostitutionsstätten dürfen nach Inkrafttreten der Sperrgebietsverordnung nicht zugelassen werden.

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag

11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 21.00 Uhr

Sie haben Streit? – Wir können helfen!

Schiedsleute helfen Streitigkeiten ohne Gericht einvernehmlich beizulegen

Mit anderen Menschen nicht einer Meinung zu sein, ist vollkommen in Ordnung, erst recht, wenn es um so wichtige und persönliche Dinge wie das eigene Grundstück oder die gute Nachbarschaft geht. „Wat den Eenen sin Uhl, is den Annern sin Nachtigall“ sagt der Volksmund und betont damit die Individualität des Geschmacks, und so ist es auch tatsächlich: Nicht alle mögen den Duft gegrillten Fleisches oder lieben die hohen Bäume des Nachbarn, was für den Einen ein vernachlässigtes Stück Land darstellt, ist für den Anderen der Naturgarten, in dem sich Insekten und Spinnentiere tummeln und zahlreiche andere Tiere ernähren können. Und ein an der Nordseite des einen Grundstücks stehender Baum wirft in das Nachbargrundstück einen mächtigen Schatten und lässt Licht liebende Pflanzen kümmern (zumal er sicher auch mit einem weit verzweigten Wurzelnetz viel Bodenfeuchtigkeit aufnimmt).

Bei Streit leiden oft beide Seiten

Es ist aber nicht in Ordnung, wenn sich über derartige Meinungsverschiedenheiten Menschen entzweiten, wenn die Nachbarschaft so nachhaltig leidet, dass man sich nicht mehr grüßen mag und einander aus dem Weg geht. Dann leiden nämlich meist alle Beteiligten, und auch mittelbar involvierte Personen (Partner, Angehörige, Kollegen...) bekommen oft die schlechte Laune der Streitenden zu spüren. Aber allein aus dem Teufelskreis von Streitigkeiten und gefühlten Ungerechtigkeiten auszubrechen ist schwierig.

Hier können Schiedspersonen mit den Mitteln der Mediation helfen. Um Streitigkeiten, die (für die Betroffenen) wichtig genug sind, dass sie geklärt werden müssen, die aber (für die Allgemeinheit) nicht so wichtig sind, dass sie einer übergeordneten rechtlichen Entscheidung zugeführt werden müssen, für die Beteiligten beizulegen, ist das Schiedsamt geschaffen worden. In vielen Bundesländern unterstützen Schiedspersonen die Streitenden bei

der Suche nach einer einvernehmlichen Lösung, laden die Beteiligten in einem gesetzlich geregelten Verfahren zu einem Schlichtungsgespräch und moderieren einen Termin, der im Idealfall mit einer Vereinbarung zur Beilegung des Streits führt. Diese Vereinbarung, von der Schiedsperson protokolliert und besiegelt, hat dieselbe rechtliche Wirkung wie das Urteil eines Gerichts, ist aber – weil sie von den Beteiligten vereinbart wurde – viel besser, denn sie beendet den Streit einvernehmlich.

Vor Gericht können beide Seiten verlieren

Wenn ein Gericht ein Urteil spricht, weil die Beteiligten keine gemeinsame Lösung gefunden haben, sind oft beide Seiten Verlierer: zwar hat meist nur einer den Prozess verloren und muss zusätzlich zu dem Streitgegenstand auch noch für die Verfahrenskosten aufkommen, aber beide haben die Chance auf eine gute Nachbarschaft vertan, die oft durch das beiderseitige Nachgeben in einem Streit erhalten werden kann. Und auch wer den Prozess zunächst gewonnen hat, wird nicht nachhaltig glücklich mit diesem Sieg.

Das Gesetz fordert deswegen – auch zur Entlastung der Gerichte – in vielen Fällen vor Erhebung einer Klage verpflichtend, dass ein Schlichtungsgespräch vor dem Schiedsamt stattfindet. Dem kann sich niemand entziehen, am Tisch der Schiedsperson muss dann zumindest ein Versuch einer einvernehmlichen Lösung unternommen werden.

Streitgegenstand beim Schiedsamt sind oft nachbarrechtliche Fragen: Pflanzen, die zu hoch oder die über die Grenze hinaus wachsen, vom Nachbargrundstück ausgehender Lärm oder Geruch, der fehlende oder ohne Abstimmung geänderte Zaun, gelegentlich aber auch Ehrverletzungen.

Eine Schlichtung ist kostengünstig

Das Schlichtungsverfahren ist mit Kosten, die nur höchst selten hundert Euro erreichen, sehr

kostengünstig. Die Schiedsleute unterstützen die Parteien schon im Vorfeld, wenn ein Schlichtungsverfahren beantragt werden soll, und beraten.

Kontakt Daten im Internet

Die Kontaktdaten der Braunschweiger Schiedspersonen sind im Internet bei der Stadt Braunschweig veröffentlicht. Außerdem finden sich viele weitere Informationen zum Schiedsamt und zu ehrenamtlichen Schiedsfrauen und -männern auf den Internetseiten des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS) unter www.schiedsamt.de und der Bezirksvereinigung Braunschweig des BDS www.bds-braunschweig.de

Aus dem Bezirksrat

Wilfried Wöhler als Schiedsperson wiedergewählt

Im Stadtbezirk Südstadt – Mascherode – Rautheim, zu dem auch der Lindenberg und die Mastbruchsiedlung gehören, wurde der Schiedsmann Wilfried Wöhler nach seiner ersten Wahlperiode in seinem Amt bestätigt und erneut für eine fünfjährige Tätigkeit gewählt. Er hat in der ersten Amtsperiode in zahlreichen Fällen eine gütliche Einigung protokollieren und so zu einer guten Nachbarschaft beitragen können. Zuständig ist er für alle Streitigkeiten, bei denen der „Gegner“ im Stadtbezirk 213 eine Wohnung hat, auch wenn es sich nicht um den Hauptwohnsitz handelt. **Kontakt: Tel.: 8 66 72 96**



Für persönliche Gespräche nutzt Wilfried Wöhler den Raum der Nachbarschaftshilfe am Welfenplatz.

Für Sie vor Ort...

- Services für Hausverwalter //
- Gartenpflege // Pflasterarbeiten //
- Garten- und Landschaftsbau //
- Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice
 Inhaber: Peter Schmidt
 Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
 Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
info@schmidtshausundgarten.de
www.schmidtshausundgarten.de



Schwerpunkte aus der Bezirksratsarbeit

Die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Möncheweg / Am großen Schafkamp wurde verbessert. Die Umgestaltung der Kreuzung in Mascherode wurde von den meisten positiv gesehen, nur eine allerdings sehr kritische Stimme erreichte uns dazu.

An der Rautheimer Straße wurde von der SPD nach einer verkehrspolitischen Radtour des ADFC ein Schutzstreifen für die Radfahrenden beantragt und von der Stadt eingerichtet (rechts im Bild). Dieses wird von den betroffenen Radfahrenden sehr positiv aufgenommen.



radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

**Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau**

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!



*Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!*

Ortsfeuerwehr Mascherode bedankt sich für großzügige Spende bei Firma Bötel

Der dritte Fahrzeugstellplatz im Feuerwehrhaus Mascherode, Baujahr 1968, war immer noch mit einer Grube für eventuelle Arbeiten an den Fahrzeugen versehen. Diese Grube wird schon lange nicht mehr genutzt. Reparaturen an den Fahrzeugen werden in der Kfz-Werkstatt der Berufsfeuerwehr auf der Hauptwache durchgeführt. Die Feuerwehrunfallkasse forderte ebenfalls, diesen Sicherheitsmangel abzustellen.

In Eigenleistung und mit materieller Unterstützung durch die Firma Bötel - Mascheroder Sand und Kies - wurde dieser Mangel nun schnell beseitigt, auch in Vorbereitung auf das angekündigte neue Einsatzfahrzeug. Für Michael Bötel, Geschäftsführer und selbst Mitglied der Ortsfeuerwehr war es eine Selbstverständlichkeit, uns bei dieser Baumaßnahme zu unterstützen. Er lieferte den Kies zum Verfüllen der Grube und stellte noch einen Mitarbeiter nebst Radlader. Hier gilt unser besonderer Dank! U. von Hagen, FFW Mascherode



Die Kameraden (von links) Malte Fiesinger, Marc Reimann, Axel Schölecke und Jan-Frederick Musiol beim Schaufeln. Auf dem Radlader der Mitarbeiter der Firma Bötel. Foto: U. von Hagen



Lieferung per Dreiaxler LKW, ca. 9 cbm Kies wurden verfüllt. Foto: U. von Hagen

Gratis-WLAN rund um Kirchen im Braunschweiger Süden

Die sieben Kirchengemeinden im Braunschweiger Süden steigern die Attraktivität ihrer Kirchenstandorte. Sie bieten rund um ihre acht Kirchen öffentliche Zugangspunkte zu kabellosem Internet (WLAN) an. Unterstützung hierfür hat sich der Pfarrverband Braunschweiger Süden von ehrenamtlichen Akteuren des Projekts Freifunk Braunschweig geholt.

Den Pfarrverband Braunschweiger Süden bilden sieben Gemeinden mit acht Kirchen. Um auch persönlich zusammenzuwachsen ist die Idee entstanden, sich mit Pilgerwegen miteinander auf den Weg zueinander zu machen.

Angebot für Pilger

Ein Netz von Pilgerwegen entwickelt sich seit 2019 zwischen den sieben Gemeinden. Neben einem Rundweg und mehreren Verbindungswegen werden feste, individuell ausgestaltete Pilgerstationen zum Verweilen und Kennenlernen der besuchten Kirchen und Gemeinden einladen.

Mit frei verfügbarem WLAN an allen Pilgerstationen wurde ein weiteres Teilprojekt des



Über wetterfeste Antennen werden die Außenanlagen um die Kirchen mit WLAN versorgt. Foto: Weitner-von Pein

Pilgerwegs umgesetzt. Das kostenlose Angebot soll ermöglichen, auf dem Weg die im Internet verfügbaren Pilger Routen zu den jeweiligen Stationen anzusehen und für den weiteren Weg herunterzuladen. Außerdem können über das WLAN aktuelle Informationen und Angebote der Gemeinden und weitere, für Pilgernde relevante Informationen, wie z. B. Wetterdaten, der aktuelle Busfahrplan oder Gastronomieangebote geladen werden.

Weitere Informationen und einen Link zum Pilgerweg bei Komoot gibt es unter pfarrverband-braunschweiger-sueden.de/pilgerweg.

Referenzprojekt mit Strahlkraft

„Die eigentliche Umsetzung des Projekts, nämlich die Installation der WLAN-Technik durch Ehrenamtliche der Gemeinden, ist ein Selbstläufer. Erste Standorte sind schon in Betrieb. Im nächsten Schritt wollen wir weitere Gemeinden aber auch Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen motivieren, WLAN-Antennen aufzustellen. Mit unseren erprobten Abläufen und Testgeräten ist es sehr einfach, sich für den ehrenamtlichen

Ausbau von Gratis-WLAN zu engagieren.“, so Klaus Benscheidt, Initiator des Projektes WLAN an Kirchen. Der Pfarrverband wird konfessions- und religionsübergreifend weitere Gemeinden mit vorhandenen Testgeräten und den gemachten Erfahrungen bei Überlegungen zur WLAN-Installation unterstützen. Interessierte können über das Gemeindebüro in der Südstadt Kontakt aufnehmen.



Klaus Benscheidt initiierte das Projekt WLAN an Kirchen.

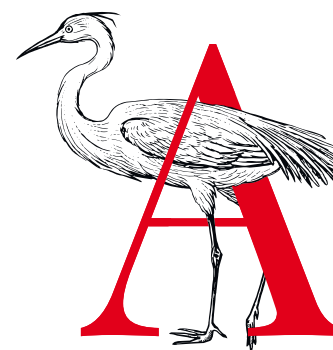
Schneller Projektstart dank städtischer Unterstützung

Hans-Jürgen Kopkow, geschäftsführender Pfar-

rer im Pfarrverband Braunschweiger Süden, hebt die Förderung des Projekts aus Mitteln der drei Stadtbezirksräte Stöckheim-Leiferde, Heidberg-Melverode und Südstadt-Rautheim-Mascherode hervor. „Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte uns den Projektstart. Wir konnten die Idee direkt umsetzen. Dies hilft gerade im Ehrenamt, die Motivation hoch zu halten.“ Von dem bereitgestellten Geld in Höhe von 3.000 Euro wurde die notwendige Hardware beschafft. Insgesamt wurden 29 WLAN-Antennen und viele Meter Kabel und Ka-



Hans-Jürgen Kopkow ist geschäftsführender Pfarrer im Pfarrverband Braunschweiger Süden.



**Apotheke
Mascherode**

Wir sind für Sie da.

Montag bis Freitag: 08:00 – 18:30

Samstag: 08:30 – 13:00

Hinter den Hainen 14d

38126 Braunschweig

T 0531 69 21 44

F 0531 21 47 89 37

info@mascherode-apotheke.de

mascherode-apotheke.de

BRÜCK
Sanitär · Klempnerei · Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

belkanäle gekauft. Alle Planungs- und Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich geleistet. „Die Gemeinden haben sich zusammen mit den Freifunkern hervorragend gegenseitig unterstützt und damit sichergestellt, dass Erfahrungen und Wissen weitergegeben werden. Jeder Beteiligte hat engagiert seine Kompetenzen eingebracht. Wir sind damit im Pfarrverband Braunschweiger Süden wieder ein Stück zusammengewachsen.“, freut sich Hans-Jürgen Kopkow.

Kostenloses WLAN ermöglicht digitale Teilhabe

Der Pfarrverband setzt für seine Angebote vor Ort und im Internet auf die bewährte Philosophie von Freifunk. Ohne kommerzielle Interessen ermöglicht Freifunk allen Menschen digitale Teilhabe durch ein allgemein zugängliches, kostenloses WLAN. „Es gibt immer noch viele Menschen, auch in Braunschweig, die keinen unbegrenzten Zugang zum Internet haben.“, weiß Chris Fiege, der das WLAN-Projekt des Pfarrverbandes zusammen mit anderen Freifunkern aktiv unterstützt. Wie wichtig die Möglichkeit zur digitalen Teilhabe ist, wurde gerade in den letzten Monaten sehr deutlich. „Besonders freut uns, dass die Kirchtürme, die immer schon eine herausragende Bedeutung hatten, mit dem



Einige der Freifunker zeigen verschiedene WLAN-Antennen. Foto: Freifunk Braunschweig

WLAN eine weitere zentrale Bedeutung in den Ortsteilen übernehmen, die in die Gemeinden ausstrahlt“, erklärt Marco Töpke das Interesse des Freifunk-Teams an dem Projekt.

ev.-Luth Pfarrverband Braunschweiger Süden

Infokasten

Freifunk – Für ein freies Netz

Freifunk ist ein Projekt, das versucht, ein regionales Datennetz auf Basis von WLAN-Routern aufzubauen. Dieses Netz soll eine freie Kommunikation innerhalb der ganzen Region ermöglichen. Jedes WLAN-fähige Gerät, also beispielsweise Handy oder Notebook, kann sich mit dem Netz verbinden und darüber mit anderen Teilnehmern kommunizieren. In der Regel steht über das Netz auch ein Zugang ins Internet zur Verfügung. Informationen zum Braunschweiger Freifunk-Projekt und wie man mitmachen kann, gibt es unter www.freifunk-bs.de.

DER KIOSK 2x in Braunschweig

Retemeyerstraße

Mo.-Fr. 6-19 Uhr
Sa. 7-14 Uhr

BS-Südstadt - Tel. 0531 / 28 86 97 66



Am Grasplatz

Mo.-Fr. 7-19 Uhr
Sa. 8-19 Uhr
So. 9-19 Uhr

BS-Watenbüttel - Tel. 0531 / 31 05 57 77



Mit dem QR-Code gelangt man auf die oben abgebildete Internetseite des Pilgerwegs.

Quelle: Pfarrverband Braunschweiger Süden



Infokasten

Der Pfarrverband Braunschweiger Süden

– Sieben Gemeinden, acht Kirchen

Seit 2014 bilden die Kirchengemeinden St. Thomas (Heidelberg), Martin Chemnitz (Lindenberg), Mascherode, Dietrich Bonhoeffer (Milverode), St. Ägidien (Rautheim), Heiliges Leiden Christi (Stöckheim) und St. Markus (Südstadt) den evangelisch-lutherischen Pfarrverband Braunschweiger Süden. Der Pfarrverband ist zum einen eine Verwaltungseinheit, die als Anstellungsträger für die Mitarbeitenden fungiert, und zum anderen ein Gestaltungsraum, in dem man sich nach Kräften ergänzt und unterstützt, was die Gemeindearbeit angeht, z.B. in Sachen Internet, Gemeindebrief, Diakonie, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendarbeit.



PETER ehemals
NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten

Welfenplatz 3

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 45 99

Telefax (05 31) 6 45 77

E-Mail: ubelektro@t-online.de

Fünftes Fußball-Camp des 1. JFV Braunschweig



Foto: T. Vogel

Nachdem wir im letzten Jahr, bedingt durch die Pandemie, mit unserem JFV Fußball-Camp aussetzen mussten, war die Freude bei allen Beteiligten diesmal umso größer, dass wir die fünfte Auflage unseres Camps durchführen konnten.

In der Zeit vom 06.-08.08.2021 haben 24 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren auf unserer Sportanlage in Rautheim verschiedenste Übungen absolviert und dabei ihre Fähigkeiten verbessert.

Auch wenn der Spaß wie immer im Vordergrund stand, durften die von den Kindern stets heiß erwarteten Wettkämpfe gegen die Eltern natürlich nicht fehlen. Am Sonntagnachmittag mussten sich die Erwachsenen zum Abschluss des Wochenendes bei den Aufgaben des JFV Fußball-Abzeichens gegen unsere Nachwuchskicker beweisen.

Ein großes Dankeschön gebührt den Übungsleitern, Helfern und weiteren Unterstützern. Wir

hoffen, dass wir im nächsten Jahr die sechste Auflage unseres Camps durchführen können.

Einige Impressionen der Siegerehrung sind auf unserer Homepage www.1-jfv-bs.de zu finden.

Martin Panos, 1. JFV Braunschweig

DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

**Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung**

**Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5**

**Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de**

Kontakt:

1. Jugendförderverein Braunschweig e.V.
Vorsitzender: Thomas Vogel
e-Mail: info@1-jfv-bs.de
Internet: www.1-jfv-bs.de



Hast Du mit Deinen Eltern schon
mal über den Tod gesprochen?

Sprechen Sie rechtzeitig über Bestattungsvorsorge.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Blut spenden in Mascherode

■ Der Bestand an Blutkonserven hat sich aufgrund der Corona-Pandemie und aktuell auch wegen der Urlaubszeit stark verringert. Zusätzlich werden durch die Flutkatastrophe in einigen Regionen Deutschlands dringend Blutpräparate benötigt, um die vielen Verletzten versorgen zu können. Nach Auskunft von Blutspendediensten ist die Lage so gravierend, dass bereits die Reserven für Notfälle knapp werden. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ruft daher bundesweit zur Blut- und Plasmaspende auf. (Quelle: BZgA)

BlutspenderInnen und NeuspenderInnen können sich zu ausgewählten Blutspendeterminen unkompliziert online vorab eine Spendezeit reservieren, um die Wartezeiten auf den Termin zu reduzieren und die Blutspende in Zeiten der Pandemie für alle so sicher wie möglich zu gestalten.

Blutspende in Mascherode

**Termin: 05. Oktober, 15-20 Uhr,
BS-Mascherode, Bürgerhaus,
Salzdahlumer Str. 312**

<https://www.blutspende-leben.de/aktuelles/blutspende-mit-terminreservierung>

Weitere Hinweise zur Blutspende – auch während Corona – finden Sie unter <https://www.blutspende-leben.de/>

Die Blutspende in Mascherode wird wieder von den ehrenamtlichen Helfer:innen des DRK OV begleitet und nach strengen Corona-Auflagen durchgeführt. Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske.

Um den Aufenthalt der Spender im Lokal so kurz wie möglich zu halten und enge Kontakte mit anderen Spendern zu vermeiden, wird das beliebte



Blutspende in Coronazeiten mit Hygienekonzept. Foto: Gabie Skusa-Krempec

Buffetangebot wieder durch leckere Lunchpakete ersetzt.

Wir freuen uns über jede Blutspenderin und jeden Blutspender!

Für das Team des DRK OV BS-SZ Nord-West mit PROJEKT FÜR LIBERIA Gabie Skusa-Krempec

11. September, KGV Zu den Linden



(Red.) Diese Fest fällt leider laut Mitteilung des KGV vom 28. Aug. doch aus!

Marmeladenfest mit Flohmarkt

■ Der Kleingartenverein „Zu den Linden“ in Mascherode lädt wieder zu seinem beliebten Marmeladenfest ein. Der Verein hofft viele Gäste zu Bratwurst, Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein begrüßen zu können – trotz der anhaltenden Corona-Einschränkungen.

Als Neuerung wird es in den verschiedenen Gärten private Flohmarktstände zum Stöbern und ein Angebot für Kinder geben. Geplant ist das Fest am 11.9. für die Zeit von 11-15 Uhr.

Wir sind für Sie da.
Geschäftsstellen Giek

Geschäftsstelle Stöckheim Leipziger Straße 191 38124 Braunschweig Telefon 0531/612443	Geschäftsstelle Rautheim Gemeindestraße 1 a 38126 Braunschweig Telefon 0531/2148969	Geschäftsstelle Rünigen Thiedestraße 24 38122 Braunschweig Telefon 0531/2872747
---	---	---

Öffentliche



**cara
cura**

Ambulanter Pflegedienst GmbH

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

**Benötigen
Sie Hilfe?**

**24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32**

Jugendarbeit beim TTC Grün-Gelb Braunschweig

Mit zwei besonderen Highlights in der Jugendarbeit konnte der TTC Grün-Gelb Braunschweig in diesem Sommer aufwarten.

TTVN Kids-Race-Turnier

Anfang Juli richtete der Verein in der heimischen Arena das erste „TTVN Kids-Race-Turnier“ Niedersachsens aus. Bisher gab es dies nur im Herrenbereich (wir berichteten).

Mit insgesamt 15 teilnehmenden Kindern war das „Race“ komplett ausgebucht. An sieben Tischen kämpften die Kinder aus mehreren Vereinen aus Braunschweig und dem Umland um den 1. Platz.

Nach sechs spannenden Runden landeten auf den ersten drei Plätzen:

1. Platz: Aaron Lemke
 2. Platz: Luca Wesch
 3. Platz: Luke Richter
- (alle TTC Grün-Gelb BS).

Die Teilnehmer waren froh, neben dem mittlerweile gewohnten Training nun endlich auch wieder Wettkämpfe bestreiten zu können.



Kids-Race-Turnier in der Halle der Grundschule Lindenberg.

Auch Ausrichter Michael Stumpf war sehr zufrieden: „Ich bin froh, dass viele Spieler ihr Interesse an dem neuen Turnierformat zeigen und sich bereits viele Spieler aus allen möglichen Regionen für unsere kommenden „Kids-Races“ angemeldet haben.“

Inzwischen hat der TTC Grün-Gelb weitere Turniere ausrichten können.

Tischtennis - Sommercamp

Im Rahmen des traditionellen Ferienprogramms für Kinder in Braunschweig (FiBS) fand auch ein Tischtennis - Sommercamp statt. In der mittlerweile 16. Auflage feierte diese Veranstaltung nun ihr Debüt in der „Grün-Gelb-Arena“ (GS Lindenberg).

Organisiert vom Jugendtrainer-Team des TTC Grün-Gelb Braunschweig um Michael Stumpf, nahmen vom 09. - 27.08.21 etwa 75 Kinder am Camp teil. Dabei standen neben Tischtennis noch einige andere abwechslungsreiche Aktivitäten auf dem Programm.

Text u. Fotos: TTC



Impressionen vom Tischtennis-Sommercamp 2021.





Klaus Schlolaut
DACHDECKERMEISTER
Inhaber: Mark Schlolaut



Vorsicht Dachhaie!



Seit 40 Jahren
- in 2. Generation -

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59

Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolaut@dach-schlolaut.de · www.dach-schlolaut.de

HTC Nachwuchs erfolgreich

Sebastian Halbauer schreibt Vereinsgeschichte / Michelle Nikiforow überzeugt im Doppel

Sebastian Halbauer vom Heidberger Tennis-Club schrieb Vereinsgeschichte. Als erster HTC-Spieler schlug der Zwölfjährige bei den Deutschen Meisterschaften auf. Beim 44. Nationalen Jüngsten-Turnier in Lemgo spielte sich Sebastian bravours durch die Qualifikationsrunde und zeigte sich auch bei engen Partien nervenstark. Die Partie gegen die Nummer 28 der Deutschen Rangliste, Luca Glück vom ETC Grün-Weiß Elsenfeld, ging mit 6:1, 4:6 und 10:5 an den HTC-Spieler. Im Hauptfeld unterlag das Nachwuchstalents nach einem starken ersten Satz mit 6:1, 2:6 und 1:6 Konstantin-Hamish Becker vom Suchsdorfer Sportverein von 1921. Trainer Marcel Schelesnow ist mit der Leistung seines Schützlings zufrieden. „Sebastian hat gezeigt, dass er bei nationalen Turnieren problemlos mithalten kann. Leider fehlten ihm nach dem Erreichen des Hauptfelds die Kräfte und er musste sich nach einem packenden Match geschlagen geben“.

Einen starken Auftritt lieferte auch Michelle Nikiforow Ende Juli bei den TNB-Meisterschaften der Jugend in Oldenburg. Die 14-jährige spielte gemeinsam mit Doppelpartnerin Emma Daems, vom TV Sparta 87 Nordhorn, stark in der U 16 Konkurrenz auf. Erst im Finale mussten sich die beiden Nachwuchstalente mit 4:10 und 6:10 Katharina Klein vom Stader TC und Mailina Nedderhut vom TC GW Gifhorn geschlagen geben.

Sponsoren gesucht

Für Sebastian Halbauer und Michelle Nikiforow stehen in den nächsten Monaten weitere Turniere an. Nicht immer finden diese in der näheren Umgebung statt, auch das Training der Nachwuchsspieler wird stetig weiter ausgebaut. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Sponsoren melden, die Sebastian, Michelle und weitere junge Talente auf ihren weiteren sportlichen Wegen unterstützen möchten.“



Foto: HTC

Erfolgreiche Nachwuchstalente beim Heidberger Tennisclub: Sebastian Halbauer (oben) und Michelle Nikiforow (unten)



Foto: HTC

Turniermeldungen, Fahrtkosten und Hotelunterbringungen, aber auch Ausrüstungs- und Trainingskosten schlagen mit einer nicht geringen Summe zu Buche“, erklärt Marcel Schelesnow. Rückfragen zu diesem Thema beantwortet Marcel Schelesnow unter jugendwart@htc-braunschweig.de

Britt Biernoth, HTC

DON'T PANIC!

AUTO - CENTER LINDENBERG

MÖNCHEWEG 42

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38126 Braunschweig Tel 63567

Aus unserer Serie: Engagierte Frauen im Stadtbezirk

Kerstin Musiol – Karnevalistin und Sportschützin

■ Ich bin 57 Jahre alt, von Beruf Vermessungstechnikerin und 1990 der Liebe wegen von meinem Heimatort Lengede nach Mascherode gezogen. Die Leidenschaft für den Karneval entdeckte ich durch meinen Mann Matthias und meine Schwiegereltern, die 1965 die Mascheroder Karnevalsgesellschaft mitbegründeten.

Aktiv wurde ich zuerst als Tänzerin in der Gemischten Garde und Mitglied der Showtanzgruppe „Sunnys“.

Seit 20 Jahren, in nun etwas gesetzterem Alter, darf ich bei den „Coffee-Sisters“ immer noch flott die Beine schwingen. Im Laufe der Jahre haben wir musikalisch schon die ganze Welt bereist, so manche Hits optisch mit Leben gefüllt und Schwung in unsere zahlreichen Veranstaltungen gebracht.

Im Jahr 2000 erfüllte ich mir zum ersten Mal meinen langgehegten Wunsch, Menschen mit Wortspielereien zum Lachen zu bringen. Anfangs plauderte ich deftig als urige Polin Maruschka in der Bütt, fand dann aber immer mehr Gefallen daran, mit feinsinnigeren Formulierungen meine eigenen Erfahrungen humoristisch in Reimform zu verpacken. Dies tat ich z.B. als Professorin für Spirituosen, Weinkönigin, Kurgeschädigte, Tierfreundin, Schützenliesel, Logenschließerin im Theater, Frau vom Bau, Wurstfachverkäuferin, Patientin, Wunschfee, Piratenbraut und als Hexe. Meinen bisher größten Erfolg feierte ich jedoch 2020 in der Rolle eines Zauberlehrlings, der dem Publikum treffende Pointen, aber auch besinnliche Wahrheiten bescherte. Ich habe auch einige Reden für Jugendliche geschrieben, die unser Sohn Jan-Frederick gemeinsam mit Freunden vorgetragen hat.

Neben der Planung und Durchführung von Bühnenauftritten gilt es zudem auch im Vorstand gemeinsam viel ehrenamtliche Vereinsarbeit zu leisten. Nachdem ich zunächst als stellvertretende Schatzmeisterin tätig war, bin ich schon seit vielen Jahren



Kerstin Musiol: im Karneval und im Schützenverein zu Hause. Fotos: K. Musiol

als Medienreferentin des Vereins verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und Pressekontakte.

Durch die jahrelange Beteiligung am Dorfeinspokalschießen und die Schützenfestbesuche als Abordnung der MKG fand ich vor zwölf Jahren zum Kleinkaliberschützenverein (KKS) Mascherode. Auch hier habe ich mich sofort wohlgefühlt, durfte gleich meine PR-Erfahrungen einbringen und nach einer gewissen Trainingszeit in einer Mannschaft wettkampfmäßig einsteigen.

Am Schießsport gefällt mir besonders, dass für den Erfolg weder Schnelligkeit noch Stärke, Größe, Geschlecht oder Alter eine entscheidende Rolle spielen, sondern dass jeder mit Trainingsfleiß, Konzentration und Gelassenheit immer wieder noch bessere Ergebnisse erzielen kann. „Man verliert nicht, man lernt.“ Durch die Teilnahme an den erforderlichen Lehrgängen und Prüfungen erwarb ich die Lizenzen zur Standaufsicht, Jugendarbeit und Schießsportleitung und kann damit den Verein auch im Sportbereich unterstützen.

Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: der gemütliche Austausch an den Übungsabenden, die Schießwoche, in der im fröhlichen Wettstreit um Pokale und Königscheiben gerungen wird und die traditionellen Feste sind für mich immer wieder ein Grund zur Vorfreude und Entspannung. K. Musiol

Kurzporträt des Kleinkaliberschützenverein Mascherode



■ Sportschießen - ein Sport für Jung und Alt, Mann und Frau, klein und groß, dick und dünn! Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, Behinderte und Nichtbehinderte starten in Wettbewerben gemeinsam in Mannschaften mit Einteilungen in entsprechenden Altersklassen.

Der Kleinkaliberschützenverein Mascherode würde sich freuen, neue Freunde mit Spaß am Schießsport und mit Freude an Geselligkeit zu gewinnen.

Sie können an unseren Schießständen den Umgang mit vereinseigenen Sportwaffen lernen und am Damenstammtisch oder an der Herrentheke ist immer gern ein Plätzchen für Sie frei.

Das besondere Angebot: Für ein Jahr ist die Mitgliedschaft beitragsfrei!

Kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich zu unseren Übungsabenden bei uns im Schützenheim vorbei

Die aktuellen Termine und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kks-mascherode.de



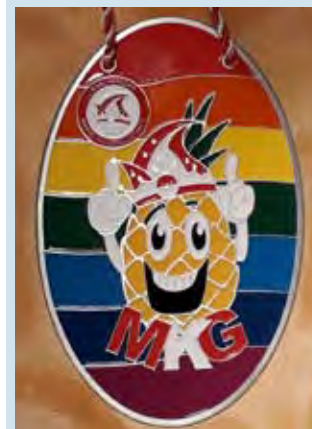
So finden Sie uns.

Grafik: KKS

Kurzporträt der Mascherode Karnevalgesellschaft (MKG)

■ Wir sind ein kreativer Verein mit unermüdlichem Engagement und Gemeinschaftssinn.

Der neue Orden der MKG zeigt die Frische und Fröhlichkeit der traditionell immer wieder besungenen „Ananas“



vor dem Hintergrund eines bewegten Regenbogens als Symbol für die Farbigkeit und Harmonie, die im Verein vorherrscht und immer wieder gern vermittelt wird.

Bei der MKG ist viel los und das nicht nur in der Karnevalszeit. Das ganze Jahr über wird von den etwa 160 Vereinsmitgliedern so einiges auf die Beine gestellt. Seien es verschiedene Feiern, interessante Ausflüge, der Umzugswagenbau, vielfältige Sessionsvorbereitungen oder auch das eine oder andere gemütliche gemeinsame Beisammensein im Vereinsheim.

Wer Lust hat dabei zu sein, der ist herzlich eingeladen. Bei der MKG findet jeder seinen Platz, ganz gleich welche

Talente und Vorlieben man mitbringt.

Nur zwei Aspekte sind Voraussetzung: Offenheit und Toleranz, denn die MKG lebt die Vielfalt in allen fünf Jahreszeiten.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.mkg-karneval.de verfügbar.

Termine für die Ausgabe 2021 – 4 dieser Zeitung

- Redaktionsschluss: 26. November
- Anzeigenschluss: 24. November
- Verteilung: ab ca. 03. Dezember

19. September von 12-17 Uhr

Garagenflohmarkt in der Südstadt geplant

■ Die Siedlergemeinschaft (SGM) Südstadt hat vor zwei Jahren einen Garagenflohmarkt in der Südstadt organisiert. Damals hatten über 50 Haushalte in der Südstadt mitgemacht und boten Seltenes, Altes und Raritäten auf ihren Grundstücken zum Verkauf an. „Wegen der Corona-Pandemie wurde uns letztes Jahr ein Garagenflohmarkt untersagt,“ informiert Detlef Kühn, Vorsitzender der SGM Südstadt. „Wir hoffen, dass wir dieses Jahr den Flohmarkt durchführen können. Bisher gilt – wir dürfen!“

Alle Haushalte müssen sich bei der SGM anmelden. Der Flohmarkt findet nur auf privaten Grundstücken statt, nicht im öffentlichen Raum! Jeder mitmachende Haushalt muss die geltenden Corona-Bestimmungen einhalten. Der Überschuss wird einem sozialen Zweck in der Südstadt zugeführt.



2019: Schnäppchensuche in der Südstadt

Anmeldungen bei

Fam. Molnar, Engelsstraße 1, Tel 68 18 27
Fam. Zöllner, Jüdelstr. 42, Tel 621 64.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter bei der Siedlergemeinschaft Südstadt:

www.bs-suedstadt.imvwe.de



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung
- Wasserschaden-soforthilfe

Voges GmbH
Rohrkamp 8

38126 Braunschweig
(Mascherode)

0531 - 69 32 49
info@vogesgmbh.de

Notdienst:
0170 - 22 43 670

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten (für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- Mo.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- Di.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- Mi.: 15 – 17:30 Uhr Mädchenzeit
17:30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- Do.: 15 – 17:30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17:30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- Fr.: geschlossen

■ Aktuelle Informationen zu Programmänderungen wegen der Corona-Pandemie werden auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

Tel. 2 62 19 32, Mail: meeske.j@web.de

Ihr Jürgen Meeske

Terminvorschau

Stadt und Stadtbezirk

► **07. Sept., 19:30 Uhr**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort Bürgersaal Mascherode

Termine des Schadstoffmobils

- **Mittwoch, 14 – 15 Uhr**: 27. Okt.
- **Mittwoch, 13 – 14 Uhr**: 17. Nov., 08. Dez
Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)



Fensterwartung Braunschweig

einstellen | schmieren | reparieren

„Was haben ein Auto und ein Fenster gemeinsam?

Ohne regelmäßige Wartung schleift es, hakt es, muss teuer repariert werden!“

Sie können sparen:

- teure Heizkosten
- teure Reparaturen
- teure Erneuerungen

www.Fensterwartung-Braunschweig.de

Max Andorff

Wir warten ihre Fenster zum Festpreis,
mit über 13 Jahren Erfahrung.

Rufen sie uns für eine kostenloses
Angebot an!

Handy 0179 60 68 653

Telefon 05307 80 30 357

Lagesbüttelstraße 9.38110 Braunschweig

SPD-Termine in BS-Südost

Alle Termine sind auch im Internet unter www.spd-braunschweig.de/termine/ zu finden.

Öffentliche Vorstandssitzungen

- ▶ Do., 09. September, 19 Uhr
- ▶ Do., 14. Oktober, 19 Uhr
- ▶ Do., 11. November, 19 Uhr

Ort: Zoom-Konferenz (siehe Internet)

Politischer Stammtisch

■ Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch im Stadtbezirk einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch in der Regel am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Do., 30. September, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 28. Oktober, 18.30 Uhr
- ▶ Do., 25. November, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1 oder Zoom-Konferenz (siehe Internet)

Kontakt: SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

■ Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Braunschweig-Südost und Rautheim

Redaktion und Anzeigen (verantwortlich):

Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig,
Mobil: 01 79 - 6 11 97 39, Internet: www.sn-ma.de;
E-Mail: info.sn-ma@spd-braunschweig.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dieter Schillf, Dieter
Pilzecker, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. August 2021
Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100
Braunschweig

Auflage: 6 700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



SPD-Termine in Mascherode

Offener Klönschnack der SPD in Mascherode

■ Der Klönschnack ist eine offene Gesprächsrunde, zu der wir immer am ersten Mittwoch des Monats zu kommunalen und übergreifenden Themen insbesondere Mascheroder Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Parteibuch einladen. Wir bitten möglichst um Anmeldung per Mail.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ Mi., 06. Oktober, 19 Uhr
- ▶ Mi., 03. November, 19 Uhr
- ▶ Mi., 01. Dezember, 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“ oder digital als Zoom-Konferenz!

Kontakt: SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

Braunschweiger SPD im Internet

■ Die SPD Braunschweig hat eine umfangreiche Internetseite, die über zahlreiche politische Themen und zu den anstehenden Wahlen informiert. Darüber hinaus sind alle SPD-Ortsvereine über Links erreichbar. Sie sind herzlich eingeladen, sich über ihre SPD vor Ort zu informieren.

Link: www.spd-braunschweig.de

Kommunalpolitische Sprechstunde auf dem Welfenplatz



„Nach Corona“ wieder mit Vertretern
aus Bezirksrat, Rat der Stadt und
Partei. *Sprechen Sie uns an!*

Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat,
von 9:30 – 11:30 Uhr

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.

Tannen-Apotheke

Inhaberin: Susanne Lindenberg
Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

SPD

Info-Radtouren mit der SPD

■ Die SPD im Stadtbezirk lädt alle Interessierten zu einer Reihe von Info-Radtouren durch den Stadtbezirk und die Nachbarschaft ein. Dabei sollen jeweils verschiedene sehenswerte Orte oder Plätze angefahren werden, zu denen kundige Mitfahrende informieren.

Die Touren enden nach ca. 90 Minuten an unterschiedlichen Zielorten, an denen bei einem heißen oder kühlen Getränk eine kurze Abschlussbesprechung stattfindet.

Geplant sind folgende Termine:

- Sa. 04.09., 15:00 Uhr
Thema: Stadtentwicklung
Treff: Lindenbergplatz
Abschluss am Garten der Erinnerung im Roselies-Wohngebiet
- Sa. 11.09., 16:00 Uhr
Thema: Verkehr im Stadtbezirk
Treff: Welfenplatz 17
Abschluss auf dem Festplatz Griegstraße
- Sa. 18.09., 15:00 Uhr
Thema: Naturschutz und Artenvielfalt
Treff: Sporthalle Mascherode
Abschluss im DURCHEINANDERS in Rautheim

Sie sind herzlich eingeladen!

SPD-Ortsvereine im Stadtbezirk

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig in den Bundestag.



Ab 23.8. per Briefwahl
Am 26.9. im Wahllokal

info@christos-pantazis.de
www.christos-pantazis.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Politiktalk

mit SPD-Bundestagskandidat

Dr. Christos Pantazis

Wann: Do., 23. Sep., 18.00-20.00 Uhr

**Wo: Ev. Kirchengemeinde
Rautheim, Zum Ackerberg 16**

Aufgrund der Pandemie sind die Plätze begrenzt, daher bitte anmelden bis 20.09.2021 unter info@spd-rautheim.de

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob vollständig geimpft; Impfausweis oder digitale Impfbestätigung sowie Mund-Nase-Bedeckung mitbringen!